is nich' so gut

Ihr Magazin für Schlager & Volksmusik

#3

Deutschlands meistverkaufte Zeitschrift

2,-

KÖLNKRACH

SUPERRÄTSEL

GEHÖRSTURZ FESTIVAL

Udo Lindenberg ???

Country special: „COLOGNE CONVOY"

RANTANPLAN

WOHLSTANDSKINDER

Lieber Volxmusikfroind!
Wir schreiben den Monat Oktober '97 und ich sitze ganz stolz vor einem Haufen zusammengeklebten Unfug und rund um mich herum verteilen sich überall in meinem Zimmer Papierschnipsel, Stifte und Klebezeug. Endlich ist die Nummer 3 fertig und ich kann in den näxten Tagen zum Copyshop rennen und den Scheiß kopieren. Doch vorher muß ich noch dieses Vorwort, was euch gierig auf das machen soll, was noch kommt, zuende schreiben. Ich schreib einfach mal drauf los, das was ich noch sagen wollte, und was noch unbedingt mit reinmuß. First: BAMBIX haben sich einen Tag bevor sie für ihre neue Platte ins Studio gehen wollten aufgelöst. Ich liege in tiefster Trauer um diese göttliche Band. Ich habe schon jetzt sehnsüchtig auf das neue Album gewartet, doch das ist jetzt wohl leider gestorben... Jammerschade! Doch dafür wird bald eine NOCH unbekannte Band das Licht des Ruhmes erblicken. Diese Band heißt „ALDI herrlichen Dinge". Wenn dieser Name nicht alleine schon göttlich ist. Ähm, jedenfalls hat diese Band einen neuen hervorragenden *Schlagzeuger*, dessen verstecktes Talent erst vor kurzer Zeit entdeckt wurde. Ohne mich jetzt irgendwie selber zu loben, kann die Band „ALDI herrlichen Dinge" stolz sein MICH als Trommler zu haben. So, jetzt mal Schluß mit Scheiß labern. Also ich finds echt supergeil mit den Leuten rumzuhängen, und irgendwie zu versuchen so etwas ähnliches wie Musik zu machen, das ist einfach Fun, obwohl keiner sein Instrument beherrscht. Mit bei den Proben ist auch immer lecker Karlskrone, und die erste CD von uns wird wahrscheinlich im Januar '98 erscheinen (Kontaktadresse bei mir).
Ach ja, noch sehr wichtig, wollte ich unbedingt noch schreiben: Ein Erkelenzer „Punk" sagte mir neulich, nachdem ich ihm nach mehrmaligem Nachfragen versicherte, daß ich nicht rauche, daß er noch nie einen Punk gesehen hätte, der nicht raucht.....
Und außerdem: Das punkerfreundliche Wochenendticket wird sehr wahrscheinlich zum 1.1.98 abgeschafft. Der Grund ist wohl, daß „es ausgenutzt wurde", das heißt konkret, daß zu viele Leute jemand anderen drauf mitfahren lassen haben. Na klasse, toller Grund, dann verdient die arme Bahn AG ja gar nichts mehr. Fickt euch! So, das musste auch noch raus, ansonsten hier sind noch drei etwas kürzere Konzertberichte, von Konzis, die überaus genial waren: RANTANPLAN in Aphoven: geil! Nonstop getanzt. POGO PARTY in MG: Megasupergeileparty!! Komplette WSK Zeit durchgetanzt, bei KNOCHENFABRIK auch ganz viel. Ralf zum ersten mal pogen sehen. Mike (singender weise) hab' ich leider verpasst. Danke an Achim für lecker Pizza!...BUT ALIVE in Gelsenkirchen: Fazit: Einige Leute raffens echt nicht (Hallo Stagediver), selbst wenn Sänger Marcus ihn nach jedem Lied verarschte. Gutes Konzert, was ich gesehen hab'. Am Bahnhof Drecksfaschos gewesen...
So, das war der Schnelldurchgang, weil ich auch nicht mehr genug Platz habe, aber jetzt muß ich erst mal was leckeres zu essen suchen, bis gleich...hmmm geil, lecker Schnittchen gemacht. Ähm, was wollte ich noch schreiben. Das Heft hier erscheint vorraussichtlich weiterhin alle 3 Monate, obwohl es diesmal ein paar Wochen länger gedauert hat, aber das kann man wohl noch verkraften. Ach ja erfreut war ich auf jeden Fall über die positive Resonanz, die ich bekommen hab' zur Nummer 2, freut mich. Fast vergessen hätte ich, daß ich immer noch unbekannte Bands für meinen tollen Tapesampler suche. Schickt Tape und ihr bekommt auf jeden Fall den fertigen Sampler, auch wenn Ihr nicht dabei seid. Spenden, Platten, CD's, Ep's, Tapes, Fanzines, Bier, Gotthilf Fischer Poster und Autogramkarten bitte alles an mich schicken. Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen, oder auch nicht, oder schreibt mir, oder ...was weiß ich. Vielleicht sieht man sich mal auf 'nem Konzert oder Treffen wo man dann mal 'n Bierchen zusammen schlürfen kann. Bis denne! Ich werde immer noch „B" genannt, deshalb steht das hier so oft, bin also ich, klar?! Ciao, der B!

dasisnichsogutfanzineistimmernochkeineveröffentlichungimsinnedespresserechtssondernlie
bevollzusammengeklebtepapierschnibbelfürfreundebekannteundsolchedieeseinmalwerdenwolle
nderpreissolldiekostendeckenKLAR?

Lieben Gruß oder/und Danke an:
Mike, alle Fanzinerkollegen, Caddy, Türk, Tobias, Raki, Holzbüttgen, Büttgen (ganz besonders Danni!), Ralf u. Myra und die Leserbriefschreiber...ach ja Danke noch an Torsten Alex für die Zeichnung!

Ich freue mich auch über Stories oder Comix von EUCH!

Alles geklebt, gebastelt, geschrieben (außer die Leserbriefe. Ach nee!) von René (B) Brocher. Also Beschwerden an mich **RENÉ BROCHER, COMMERDENER HÖHE 43, 41812 ERKELENZ.** Telefon: 02431/76106

Scheiß Kompjuter layout

B´s Spielliste:
WOHLSTANDSKINDER -immer und überall!
RANTANPLAN - Kein Schulterklopfen...
KNOCHENFABRIK immer noch
ach tut mal die Rewijus lesen!

Seite:	INHALT:
1	Cover (ach so)
2-3	Vorwort
3-5	Fanzines
6-7	Koelnkrach Festival
8-9	Rätzelspaß
10-12	W$K sprechen
13-15	Leser schreiben
16-17	Gedankendurcheinander
18-19	Tapes, CD´s, LP´s
20-23	Gehörsturzfestival
24-25	Extasy
25	Gotthilf F.´s exklusiv-Bilder
26-28	UDO
29	Intimtalk mit Anonym
30-32	RANTANPLAN
33-35	von ALDI und Cowboys
36	Rückseite, bitte merken!

FANZINES

ANTIPUNK #3

(Alexander Gallas, Adalbert-Stifter Str. 11, 53113 Bonn) 72 A5 Seiten, 3 Mark
Fettes, gutes Heft geworden. Leider ist das auch schon so lange her, das ich das hier gelesen hab, aber ich konnte mich irgendwie nicht früher aufraffen was zu schreiben, deshalb kann ich jetzt auch nicht mehr auf einzelne Sachen eingehen. Sorry, aber ich werde einiges wahrscheinlich nochmal lesen, denn es hat mir gute Denkansätze gegeben. Ein ernstes Heft, das sich sehr mit der „Szene" auseinandersetzt. Dazu sind auch sehr viele Briefe abgedruckt. Ansonsten werden ...BUT ALIVE und AM I JESUS interviewt. Keine Werbung.

Plastic Bomb Nr. 20

(Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg) A4, 5 DM, 132 Seiten
Eher unbekanntes Zine aus Duisburch. Aber wie immer klasse. Ich muß ehrlich zugeben, daß ich bis zu diesem Zeitpunkt immer noch nicht alles gelesen hab, weils eintach superfett ist, das soll aber nicht heißen, daß ich das nicht in der näxten Zeit tun werde. FLUCHTWEG, CRASS, FREIBEUTER, TOD UND MORDSCHLAG, außerdem wieder viel Politik, 1000 Reviews, Chaostage, Lindenstassenparty. Viel, viel zu lesen. Ne CD is auch dabei.

Aberration #1

(Philip Hogh, Wolfsweg 8, 73553 Adelstetten) A5, 48 Seiten, 2 DM
Neues Heft. Ja, weiß gar nicht, was ich jetzt so schreiben soll, könnte aber auch daran liegen, daß ich gerade ziemlich müde bin, und mich wohl auch gleich hinhauen werde. Ach, was schreib ich fürn Müll. Das Heft hier ist auf jeden Fall gut. Cover is´ Scheiße. Konzerte hat Philip ´nen paar besucht, ...But Alive werden interviewt, was auch recht interessant ist, Kochrezepte gibt´s, und vor allem ´ne gute Einstellung hat er, kann ich nur teilen. Auch alles sehr gut geschrieben. Klasse Heft!

Hullaballoo Nr.19

(Tom Tonk, Stettiner str. 15, 47269 Duisburg) 2 DM, 64 Seiten
Das Heft is´ kult, auf jeden Fall. Wie schon die anderen mir bekannten Nummern wieder das geilste Geschreibe, was auf jeden Fall für viele Lacher sorgt. Viele Reviews, Erlebnisse, The Queers, ganz viel Social Distortion. Auch gut sind die Stories von verschiedenen Leuten über „Das schlechteste Konzert aller Zeiten", und vor allem der Esoterik-Messe bericht hat mir, soweit ich mich erinnern kann gut gefallen. Das Heft ist natürlich Pflicht

MOTHERCAKE #7

(Stephan „FEDIA" de Veen, Schloß-Rahe-Str.9, 52072 Aachen LA) 36 Seiten, kostet glaub ich 5 DM, mit EP
Nach ganz langem warten kommt dann doch noch die Nummer 7 im Ep Format mit EP. Auf der Platte sind die Bands drauf, die auch interviewt werden, die da wären: BASH! RAWSIDE, ACCION MUTANTE, und DOG FOOD FIVE. Das ist wohl die letzte Nummer, die mit Platte erscheint, was ich auch recht sinvoll find´, weil es zum einen wohl superstressig ist, und außerdem wird das Heft öfter erscheinen, wenn FEDIA das gebacken kriegt. Äh ja, als erstes MUß ich das BASH! Interview hervorheben, das ist einfach so hammergeil und informativ... Ich hab mich nur besickt! Ja, neben den Interviews gibt´s dann ´nen paar Konzertberichte, Tonträger-, Fanzine-reviews, die Kochkünste eines Rockstars (...), Die Fortsetzung von ´ner Story „PUnk-Rockers on Speed", die ich noch nicht gelesen hab´ und ein Erotica 96 Bericht. Gutes Heft, gut Spaß!

Helmuts Erben Nr.8

(David Jünger, Richard-Wagner-Platz 1, 04109 Leipzig), 64 A5 Seiten, 2,50 DM
Na Scheiße, sieht verdammt danach aus, als ob das die letzte Nummer dieses göttlichen Heftes ist. Das war ja echt Scheiße! Das Helmuts Erben Nr. 8 ist auf jedenfall durchweg genial, sowohl ernste Texte, als auch superwitzige Storys über alles mögliche Erlebte, die sich jeder antuen sollte. Ich weiß gar nicht, was ich hervorheben soll, weil wirklich alles klasse ist, aber mit Sicherheit muß man die Kaffeefahrt mit den Ommas, und die Altersheim-story gelesen haben. Sorgen echt für viele Lacher. Mach bitte bitte weiter David! PFLICHT!

Zwei im Kopp #1

(Adolf Abartig, Gemarkenstr. 22, 45147 Essen) 1,50 DM, 44 Seiten

Den kultigen Adolf Abartig dürften ja wohl die meisten zumindest vom sehen her kennen. Diesen trifft man schon mal, nicht gerade selten auf diversen Konzerten mit seiner Puppe. Und dieser Jener macht jetzt halt das nette Heftchen hier. Das Dingen besteht aus Konzertberichten, ein paar Reviews und vielen Gedichten. Wo ich wohl ehrlich sagen muß, daß ich mit Gedichten generell nicht viel anfangen kann. Das Layout ist größtenteils recht knapp gehalten, aber die Schreibe ist prima, und außerdem ist der Adolf en netter Kerl.

Njam 6/7/8

(Nejc Jakopin, Kardinal- Falenstr. 41, 47051 Duisburg) 68 Seiten, 3 DM

Schick, schick, richtig gedruckt, A5, mit Außenblätter in Glanz und Farbe. Jedes zweite Njam ist mit Gratis Cd, oder anderen Gratisbeilagen steht vorne drauf, aber das brauch man nicht, da das Heft auch ohne gut ist. Ja, was kann man hier lesen? Also erstmal gibt´s ´n Pennywise Interview, Ten Foot Pole SPÄTER und Forced to decay im Blinddate (bekommen Platten zu hören und labern dann was dazu). BEZ PANIKE! DEBELI PREGOJEDNIK, SLICK Interviews und massig gute Reviews. Supergeil auch vom (Rabauz)Mike der Bericht übers SCHÜRZENJÄGER Konzert. Klasse!

BANNED FROM THE SYSTEM No.6

(Banned f. t. S., postfach 1626; 59476 Soest)

Recht dumm gelaufen das ganze. Auf der Plastic Bomb Party hab ich das Heft getauscht, und kurz danach meinte Frank (schätze mal, daß das Frank war): „Oh, das hab´ ich ja schon" Ich hab dann angeboten, mein Heft zurückzunehmen, und ihm 2,-DM für sein´s zu geben, aber da ist dann irgendwie nichts draus geworden, weiß auch nicht genau warum. Jedenfalls liegt am Montag danach das selbe Hett in meinem Brietkasten, mit der Besprechung von meinem Heft, was wir am Sonntag getauscht hatten. Ich hab´ jetzt also 2 Mal das BFTS, und er 2 Mal meines. Naja, so kann´s gehen...Egal, zum Heft. Schön aufgemachtes 52 seitiges, mit grünem Deckblatt, A5er für 2 DM. Zu lesen gibt´s ein gutes Interview mit Marky Ramone, Rezepte, Fernsehserienbesprechungen, News, Reviews,

(Matthias Witte, Am Sporckhof 44, 33129 Delbrück) 28 A4 Seiten, Wat kost´ der Spaß?? hmm...keine Ahnung.
Ja, wie erwartet muß sich Matthias (jedenfalls von mir) anhören, daß das Layout verschwenderisch ist. Naja, man könnte sogar sagen, daß das Layout kacke ist. Das ganze könnte man mindestens auf die Hälfte zusammenpacken. Was hällst du denn von ´nem A5er? Wenn du mit Schreibmaschine schreibst, kannst du am Kopierer das ganze auf 70% verkleinern, dann wär ´ne A4 Seite A5. Wär natürlich auch wat billiger. Aber wenn ich jetzt mal vom Layout absehe, ist das Heft wirklich gut geworden, denn der Schreibstil gefällt mir. (Wie Mike sagt: „Gefühlvoll". Doch, doch, da hatter recht!) Da kann noch was sehr gutes draus werden, unnütz is das aber bestimmt nicht. Aber entschuldige dich doch nicht schon, wenn du das Ding tauschst, daß das nicht so gut is. Erfreulich, daß du deinen Arsch hochgekriegt hast, und Kopf hoch, das wird noch was!
Ach, jetzt hab´ ich noch gar nix über den Inhalt geschrieben. Joa, was Bauern halt so erleben...Kuhreiten, Konzis, SCHIMMELBROT Inti, Gedanken, Gefasel, schön! Ich muß jetzt aufhören zu schreiben, weil ich jetzt ein neues Fach für mein Kassettenregal bauen werde...

SCHRAIBFELA #3B

(m. Luna, Große Straße 4a, 27299 Langwedel) A5, 2 DM, ich glaub 44 Seiten
Hmm, is´ schon ein paar Wochen her, daß ich das gelesen hab. War eines der Fanzines, die ich im Urlaub gelesen hab´. Aber ich weiß, es war gut. Diesmal konnte man alles lesen im Gegensatz zur letzten Nummer. Der lustige Luna schreibt diesmal übers BOB Festival, POST REGIMENT, Blanks 77, ...BUT ALIVE , CIRCUS OF HATE interview. Die Straßenköterstory is´ voll nicht lustig, oder ich raff die nich´. Wieder ein kleiner Comic, und sonst auch schön.

KRABBE + EI Nr.3

(Krabbe + Ei, Rotenburger Straße 39, 27386 Hemsbünde), 2,-DM, 40 Seiten
Hab´ ich in Oberhausen zwei Nummern von bekommen. Als erstes fallen mir die Covers (oder wie dat heißt) auf, und das Lejaut is schön. Den Leser erwarten in der Nummero 3 neben Erlebnissberichten (Konzerte, Castor; Osterdosensuchen) ein RECHARGE Interview. Joa, wat soll ich noch schreiben? Castorbericht gefällt mir zum Beispiel gut, und das RECHARGE Interview is auch sehr gut. Ach ja, die Qualität is für ´ne Kopie erstaunlich gut!

KRABBE + EI Nr.4

Die Nr. 4 gefällt mir noch wat besser als die 3, weil hier viel lustige Stories und so. Erlebnisse, Konzis, Ex-Cathedra Inti. Absolut Kult ist die Story mit dem Wohnwagen und der Zahnbürste, der neuen Boxershorts, und daß Bayern ein Scheißland ist wird hier einmal mehr bestätigt. Lesenswert.

ACH DU SCHEIßE Nr. nOIn

(Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln)
Der sympatische Labersack Chris bringt hier wieder einigen Schwachsinn zu Papier, der größtenteils auch witzig ist. Auf 40 Seiten, davon eine leere Seite (??, die hättste auch noch vollmachen können), gibts viel Spaß, Gelaber, Schrottgrenze Inti, Konzertberichte, APPD. Besonders geil auch das Konzi mit Jürgen Drews, wo ich eigentlich auch hingefahren sein wollte, es aber irgendwie nicht gepeilt bekommen hab. Das Heft kann man sich auf jeden Fall mal zulegen, auf nem Konzert oder so. Prima! Ach ja, nächtes mal aber Fanzines besprechen, klar du faule Sau?

CHAOS & ANARCHIE 7

(Michel Boße, Hermann-Ehlers Weg2, 48282 Emsdetten)24 A5 Seiten, dafür nur 1 Mark
Der gleiche Mensch hat auch den Tapesampler „Der Horror geht in die 2. Runde" gemacht. Das Heft gefällt doch wesentlich besser als der Sampler. Inhalt: Konzertberichte, Helmut Kohl exklusiv-Bilder, Interview mit seiner eigenen Band HANSA BANDE, und wat über Barbaren Musi. Ich glaub´ das wars so ziemlich. Zwar nur 24 Seiten, dafür aber klein geschrieben, und nur ne mark. Okay!

KRACHTURM

(Carsten Herder, felixstr. 27, 48282 Emsdetten) A5, 40 Seiten
Sorry, für die letzten 3 Reviews hab´ ich nicht mehr viel Platz und Zeit, so daß das ganze warscheinlich eher knapp aussehen wird. So, das hier ist der Krachturm. Äußerst sympatisch! ...BUT ALIVE Interview, BLANKS 77, RECHARGE Interview ohne Recharge, die Fragen werden vom Carsten selber beantwortet, ja geil ist auch „How to make a fanzine", was für jeden Fanziner wichtig ist, wenn er einen Konzertbericht schreiben will. Das Heft ist voll abwechslungsreich und deshalb auch PFLICHT!!!

DELAYED REACTION #3

(Hendrik Simon, Am Dobben 75, 28203 Bremen) 250 Pfennige, 56 Seiten, A5
Das Delayed Reaction finde ich ganz okay, obwohl mich die #2 überhaupt nicht begeistert hat, weil irgendwie nur Konzertberichte drin waren. Diese Nummer ist aber um einiges besser. Interviews mit Aus-rotten, The Bollocks, Four letter word und sonst Comic, über Comics und Konzertberichte. Sorry, hab noch nicht alles gelesen, aber ich muß flott zum Copyshop...

Ein Tag zum Anbeißen!

Außnahmsweise war Petrus mal gut drauf in diesem Sommer, denn an diesem Tag war es echt superheiß, und wir machten uns nach Köln auf. Meine Vorfreude war recht groß, wenn so Bands wie die Wohlstandskinder, 1.Mai 87 und Los Nuevos Mutantes zum Tanze aufspielen ist das ja nicht sehr verwunderlich, das ganze umsonst und draußen auf den Rheinwiesen, und so geil Wetter, konnte ja nur geil werden!

Also mit Kasi, reichlich Bier und wat Frühstück um 12 Uhr losgefahren, in Neuss zwischenstopp und mit 3 Mann/Frau mehr weiter nach Kölle. Am Dom trafen wir auf weiteres Gesocks, die sich mit der Zeit vermehrten. Gut drauf war auch der Priester, der vorm Bahnhof an der Domplatte stand und Jesus seine Botschaften am verkünden tat. So hab ich mich natürlich erstmal dazu entschlossen mich zu ihm zu gesellen und ein wenig Gedankengut auszutauschen, und im Endeffekt stellte sich heraus, daß wir die gleiche Lebenseinstellung haben, ...also fast... Dann hat er mir noch ein Fanzine für lau gegeben, aber meins wollte er nicht haben, auch meinen Vorschlag von wegen Jackentausch (Nietenlederjacke gegen die schwarze eher engunliegende Stoffkutte) stieß nicht unbedingt auf positive Resonanz. Das Heftchen von unserem Pastor war doch recht amüsant, und ich nervte wohl einige Leute damit, z. B. die Bullen auf der Domplatte, weil der Titel des Heftes war „Jesus Christus will ihr Leben beherrschen". Krass. Find ich aber Scheiße von dem.

Ja, das gute Wetter brachte wohl auch den Bullen einen guten Sonnenstich ein, oder wie kommt man sonst auf die geniale Idee und erteilt jemandem ein „Bierdosenöffnungsverbot" (!!!) Wie kulig! Is echt war! Naja, die guten Männer hatten auch allen Grund dazu, denn jemand hatte Müll auf der Platte liegen lassen, und nach der Aufforderung diesen wegzuräumen, was er auch tat, das „Bierdosenöffnungsverbot" erteilt bekommen. Häähh? Scheiße, da war die Party natürlich vorbei, aus Solidarität haben dann die ca. 50 anderen Punkers auch nichts mehr getrunken, so verlief der Rest des Abends äußerst trocken. Was wäre wohl passiert, wenn betroffene Person später am Abend von der Polizei beim Bierdosenöffnen erwischt worden wäre...übel, übel...

Ja, ähh...zum Glück gab's für uns dann Begleitschutz, oder sowas in der Art bis hin zu den Rheinwiesen, die wir sicher nicht ohne die Hilfe der Polizei gefunden hätten. In diesem Sinne vielen Dank an unsere Freunde und Helfer!

Gut Party war dann unter der Südbrücke, überall Leute am rumsitzen, war schon geil wie viele da gekommen sind. So auch viele Bekannte getroffen. Dann irgendwann das Wohlstandskinder Inti gemacht und lecker gefeiert. W$K sind live nur geil und so gab's auch einen kleinen Pogomob. Was wohl nur lächerlich ist, wenn jemand die ganze Zeit versucht von der 30cm hohen Bühne in den 10mannpogo reinzudiven, und das auch - trotz keiner Beachtung macht, und dabei einen ganzen Haufen von Leutchen „verletzt". Und das fast während des ganzen W$K Gigs, ne ne wie

lächerlich, einige Leute merken glaub ich nicht, daß sie sich selber zum Affen machen...aber das wissen wohl auch die meisten, daß ich auf „Stagediver"(echt coules Wort) nicht so gut zu sprechen bin. Naja. Punkt.
Die restlichen Bands waren auch gut, obwohl ich zu Notschlachlung nix sagen kann, weil ich die nicht gesehen hab', aber 1.Mai und Mutanten haben das echt jut gemacht, die Jungens, wenn ich dat mal so sagen kann.
Aus meiner Sicht war die Party ein super Erfolg. Ich find's klasse, daß es noch Leute gibt, die sowas organisieren, ohne damit Kohle zu verdienen. Ich denk mal mit so'nem geilen Konzi hätte

man auch sicherlich gut Kohle rausschlagen können, und totzdem haben die Bands für lau gespielt. Ja, es gibt auch noch korrekte Leute...
Leider konnten wir wieder nicht so superlange bleiben, weil Zug und bla, sehr sehr Schade das. Fast nur nette Leute dagewesen, bis auf die Arschlöcher, die da Jacken und Rücksäcke gefilzt haben. Echt arm!
Vielen Dank nochmal an die Bands. Mehr davon!!

Deutschland

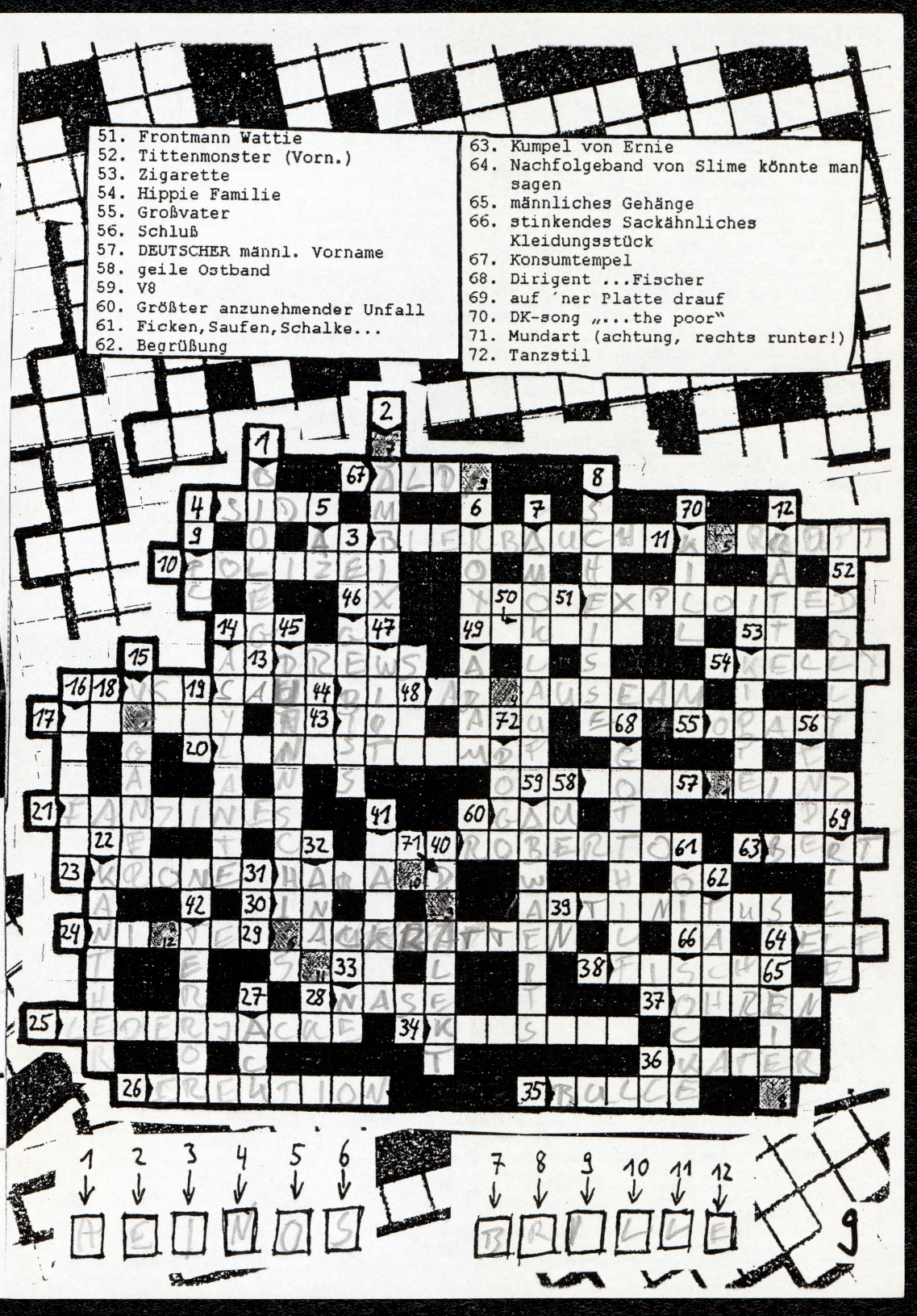
REZELSPASS

FÜR GROß UND KLEIN!

Rätsel: Rätsel.

Hallo meine lieben Rätselfreunde!
So, da is´ das scheiß Teil endlich fertig geworden. Ich sach Euch, das war eine verdammte Arbeit, das könnt Ihr faulen Säcke euch gar nich´ vorstellen. Also, damit wir uns da richtig verstehen: Das ist Pflicht das Rätsel hier zu machen, sonst gibt´s dick Ärger mit mir, klar? Und da es bei jedem Rätsel irgendwas zu gewinnen gibt, gibt´s bei mir nix zu gewinnen. In diesem Sinne wünsche ich Euch mal viel Spaß. Hier noch die Regeln: Nachn.=Nachname, Vorn.=Vorname, ä = ae, ß=ss. Und damit ich auch sehe, ob Ihr das hier auch alle brav gemacht habt, gibt es ein Lösungswort (bzw. 2 zusammenhängende Wörter) zu lösen. Dieses ist zusammenzusetzen aus den Buchstaben, die in den Feldern stehen mit den kleinen Zahlen drin. Logisch oder? Beim Lösungswort war ich natürlich mal wieder äußerst einfallsreich...äh ja, pinnt das Wort zusammen mit ein paar schleimigen Wörtern auf eine Postkarte, oder ein Blatt, welches Ihr dann in einen Umschlag tut, frankiert die Sache, und schickt mir das ganze. Als Belohnung verlose ich dann unter den richtigen Einsendungen 7 Mal die näxte „Is nich so gut"-Ausgabe, die Ihr dann zugeschickt bekommt. Is zwar kein Fernseher, keine Kompaktanlage, aber für mich auch genug Geld, wenn man das Porto mal berücksichtigt. Ok, dann haut mal rein... ach ja, noch´n Tip, macht das nicht nach der Reihenfolge der Zahlen, sondern guckt im Rätzel, welche Nummer da steht, und dann in der folgenden Tabelle, was da rein muß. Das nur mal angemerkt, für die nicht so geübten Rätseler.

1. Kultige Kochsendung mit ...(Nachn.)
2. Punkrockkapelle aus NL
3. Teil des Körpers, der sich duch den Bierkonsum vergrößert.
4. Junkie und schlechter Bassist
5. selbstverwaltende Stätte
6. „Du bist nicht allein" Vorn.
7. plötzliche geistesstörung-blindwütiges, wahlloses Töten
8. Ach du...
9. Wie soll ich dat jetz kurz umschreiben, ...ach, mach ma Abkürzung für Computer draus!
10. Male song (gecovert v. Slime)
11. Bremer Deutschpunkband
12. Haustier
13. Onkel Jürgen...
14. Politisch Verfolgter, der in einem anderen Land unterschlupf sucht (kacke, hab´ mich hier ein bißchen vertan, also am ende ist ein Buchstabe zuviel, der da nicht hingehört. Sorry! Mach´ ma lieber 23 zuerst.
15. ernährt sich ausschließlich von nicht tierischen Produkten (männlich)
16. Dient der Reinigung
17. Geh auf´s Töpfchen ...
18. engl. abk. für „gegen"
19. Schimpfwort: Du...
20. autonomer Kinderstar (Nachn.)
21. liegt gerade vor dir (mehrzahl)
22. Helmut
23. Karls...
24. Jackenschmuck
25. aus Tierhaut hergestelltes
26. einen Steifen haben
27. Deutschpunkkombo aus Oberursel („Heile Welt")
28. beliebte Stelle zum drauffallen
29. Lebewesen im Genitalbereich
30. nicht OUT
31. sympatischer Alkoholiker
32. KNOCHENFABRIK verarsche
33. diese 2 Buchstaben ergeben keinen Sinn. Nochmal Sorry.
34. Wichtiger Raum. Dient der Nahrungsaufnahme
35. unnette Anrede zu einem Freund und Helfer
36. am nächsten morgen hat man das schonmal öfter
37. Organ. Wichtig bei Konzerten, mehrzahl
38. Geruch aus dem Genitalbereich
39. übler Piepton im Ohr
40. Interpr. von „Ein bisschen Spaß muß sein" Vorn.
41. Wichtiger täglicher Vorgang
42. Berliner ...Gruppe
43. Engl. Abk. für Internationale Flüchtlings Organisation
44. Mit Männern und Frauen ficken
45. Verflüssigter analer Ausfluß
46. Zahnersatz
47. steht hinter der Theke
48. Punkrockkombo auf Nasty Vinyl
49. Eva´s Macker (Vorn., hat nämlich glaub ich keinen Nachn.)
50. Fies (achtung nach unten rechts eintragen!)


51. Frontmann Wattie
52. Tittenmonster (Vorn.)
53. Zigarette
54. Hippie Familie
55. Großvater
56. Schluß
57. DEUTSCHER männl. Vorname
58. geile Ostband
59. V8
60. Größter anzunehmender Unfall
61. Ficken, Saufen, Schalke...
62. Begrüßung
63. Kumpel von Ernie
64. Nachfolgeband von Slime könnte man sagen
65. männliches Gehänge
66. stinkendes Sackähnliches Kleidungsstück
67. Konsumtempel
68. Dirigent ...Fischer
69. auf 'ner Platte drauf
70. DK-song „...the poor"
71. Mundart (achtung, rechts runter!)
72. Tanzstil
1 2 3 4 5 6
7 8 9 10 11 12
9

WOHLSTANDSKINDER

Einleitungen sind doof. Meistens. Also kurz und schmerzlos: Köln, der 26.Juli 1997. Während des Kölnrasch Festivals interviewt Herr B die großartigen Wohlstandskinder. Mit im Spiel sind hier Alkohol, B (B), Domo (D), Caddy (Schlagwerk, C), Tobias (Mikro, To), Türk (Git., Tü). Das vierte Wohlstandskind, namentlich Raki, war nicht anwesend, er versorgte den Merchandisingtisch. Und los geht's:

An dem selben Tag hat wohl das OX auch noch ein Interview mit den WSK gemacht. Naja, mal sehen...

B: Wer seid ihr?
C: BASH!
Tü: Ähm Die Türks! Ich bin Wohlstand...
To: Ich bin Kinder und das ist (zeigt auf Caddy) Ausrufezeichen.
C: Ich bin der Assi, der keinen Namen hat. In der CD steht zwar drin: „Caddy", aber das steht da immer nur, damit´s so aussieht, als ob da halt ´n Schlagzeuger wär...Im Endeffekt bin ich der...*(ach, dat schreib ich doch jetzt nicht alles ab den Scheiß, von wegen Pharao von Ägypten und so)*
B: Ja gut, und wie nennst du dich?
C: Caddy! Ich nenn mich Caddy...
B: Und du?
To: Ich bin der Tobias und singe gelegentlich
Tü: Ja, dann bin ich nämlich der Türk und ich spiel Gitarre.
C: Und der Raki der Bass spielt, der is unten.
B: Erzählt Ihr mal kurz, wat ihr eben beim OX auch schon erzählt habt, denk ich mal..Wann hat dat angefangen mit euch, wo und wie und...
Tü: Angefangen mit uns hat´s richtig im November 95 als Wohlstandskinder,...vorher hatten wir nochmal ´nen anderen Namen und waren ein paar mehr.
B: Wie war der Name?
C: Äähm...
Tü: Sehr kritisch!...der Name war nicht ganz normal.
B: Annormahl??
Tü: Jaja, kannste schreiben ja
B: Seid Ihr irgendwie im Wohlstand aufgewachsen oder wie seid ihr auf den geistreichen Namen gekommen?
C: Also nich im Wohlstand, also wir wurden nihct von unseren Eltern mit Geld zugeschoben wie blöde, wie man´s wirklich überall sieht auf den ganzen ...jaa, das härt sich jetzt wieder wie ´ne Verurteilung von Fat Wreck Chords an, also die Leute, die halt auf die Konzerte gehen, da is´ es wirklich so, daß die halt teilweise von den Eltern Kohle Kohle Kohle kriegen für alles, CD´s, T-shirts...
To: Kann ich jetzt mal den Caddy unterbrechen?? Also Wohlstandskinder sind alle Kinder in Deutschland, und daher entstand der Name. Jedes Kind in Deutschland is´n Wohlstandskind, auch wenn er sich zum letzten Asselpunk miemt. Mein Gott, wir sind versichert, wir haben den letzten Scheiß, uns geht es einfach saugut, und das is Wohlstand wenn man das mal mit der ganzen Welt, mit dieser *„schlechten"* Welt vergleicht, und deswegen der Name einfach. Also wir sind nicht aus adeligen Familien oder so.
D: Nächste Frage!
B: Ja fertig. Schlußwort?
To: Haha, so schnell??
B: Nee...
D: Frag mal, was die von der politischen Lage in Ostbapurneuguinea halten?
C: Ja is geil geil!!
D: Da gibts Bürgerkrieg, ihr Assis!
C: Ja, is doch spitze, wenn die richtigen Bürger gegen die falschen Leute...*(ähh jaja)* ...Ostbapurneuguinea das liegt kurz über Australien, auf dieser Insel gibt´s also wirklich noch weisse Flecken, das muß hier mal angemerkt werden, und das sind nicht Antarktis und Nordpol, sondern noch unerforschte Gebiete dieser Welt.
D: Der hat echt recht, da hamse vor 20 Jahren noch ´en alten Stamm, ähh irgendwie so´n blöden Stamm erwischt...
C: Es gibt ja immernoch so Volksstämme, die so Genfehler haben...
To: Die Caddy´s zum Beispiel...
C: ja die Caddys, die können halt unheimlich gut unnütze Sachen machen, NEIN, die Indianer, die können halt kein Feuerwasser vertragen us. Und auch in Papurneuguinea gibt es doch tatsächlich noch einen Volksstamm, der kein langzeitgedächnis hat...
B: Ja, is´okay...
D: Was haltet ihr von Starfuckern?
Tü: Ich dachte du wärst nur unterangestellt irgendwie
D: Ja bin ich auch...

Türk (Gitarre)

Tobias (Gesang)

Bass)

Chaoskinderwelt

B: Nee, wenn ich keine Frage mehr weis, dann is er dran, aber ich weis jetz´ noch was. Wenn in Fanzines so eure CD besprochen wird, dann les´ ich meistens, daß ihr mit WIZO verglichen werdet... *(Türk packt sich wohl erstmal weg, weil ich wohl die gleichen Fragen stell wie der OX-Mann, der einige Stunden vor mir ein Interview mit den W$K gemacht hat, das macht mich natürlich traurig...)*

Tü: Nein is egal!

B: Wahrscheinlich kann ich das gleiche Interview dann im OX lesen, dann kann ich das abschreiben...ach,sach einfach mal was anderes

To: Es liegt einfach nur daran, daß jede Band, die deutsch, melodisch und punkisch is, einfach mit WIZO verglichen wird, das haben wir übrigens immer schon gesacht. Oder was weis ich, wenn du jetzt Asselpunk spielst, dann wirst du halt nicht mit WIZO verglichen sondern...ähhh Zusamm-Rottung

B: Asselpunk is ja direkt irgendwie so abwertend...

To: Das war jetzt abwertend gesagt, okay, dann sag ich jetzt einfach mal...

C: Nein, es gibt auch wirklich gute Asselpunkbands. Wobei der Begriff Asselpunk ja nicht negativ bemessen ist.

To: Nein aber...also sagen wir mal so...sagen wir mal so...*(Pause)*...ja!...

C: Ja wie?

(Jetzt kommen wir auf ein etwas anderes Thema zu sprechen, da Türk ein „Guns 'n Roses-Lies" T-shirt anhat, wobei er „Guns 'n Roses" mit einem BASH! Aufkleber überklebt hat. Domo und ich fangen jetzt an über das T-shirt zu lästern...)

To: GUNS N ROSES is schon cool!...Wir würden auch viel lieber mit GUNS N ROSES verglichen werden.

Tü: Ja, das wär´ klasse!

B (zu Türk): Wie findest du denn die BASH! LP: „BASH! Lies"?

Tü: Die „BASH!- Lies". Die find ich *(lacht)* unheimlich gut, muß ich ehrlich sagen. Ja also...besonders den Mike...der is hier hinten drauf *(dreht sich um, und zeigt die Rückseite von seinem Shirt, und wir alle besticken uns. Ich weiß jetzt wohl nich mehr so genau, wat da drauf war..)* Also gefällt mir sehr gut.

C: Jetzt mal im Ernst, also BASH! erfahren von uns grundsätzlich nur Lob, weil is vor allem Cool.

B: BASH! sind so eure Vorbilder, weis ich ja...

C: Also ich möchte nicht enden wie der Mike, so mit Freundin und mit Hausente und sowas, und graue Haare möchte ich auch nicht bekommen...

To (zu Caddy): Na komm!

C: Komm Mike nimms nicht so ernst, ich hab dich lieb!

(Naja, hier muß ich mal wieder etwas kürzen, denn jetzt geht's recht chaotisch zu. Geredet wird über Erfolg, Kommerz, und sich für die BRAVO ablichten lassen, wie's z.B. die Terrorgruppe gemacht hat. Wobei Türk sich nur nackt mit der ganzen Band ablichten lassen würde. Die anderen waren davon wohl nicht so angetan.)

B: Was da in eurem „Booklet" drinsteht über „Satan"...

To(lachen): Ja Raki, ...is leider nicht hier

C: Der Raki, der is angehender Germanistik-Student.

B: Der is´ schlau, ne?

C: Der is schlau, ja!

B: Könnt ihr mir das nicht erklären, weil ich hab das nicht verstanden.

Tü: Das gute is, das man´s nicht verstehen kann.

C: Nein, aber wenn man´s sich mal wirklich zu Herzen nimmt diesen Text, und wirklich mal die ganzen Fremdwörter übersetzt, steht im Endeffekt drin, daß er sich mit diesen ganzen Grindcore, Deathmetal-Bands, die´s damals halt gab...was auch im Text stand: „in jedem von uns steckt ein kleiner Slayer-Fan"...

B: Ja das hab ich verstanden *(lachen)*

C: ...ja, dann kann man das halt mal sehr nett verarschen. Und hinter dieses kurze Stück so eine wichtige Message zu bringen...

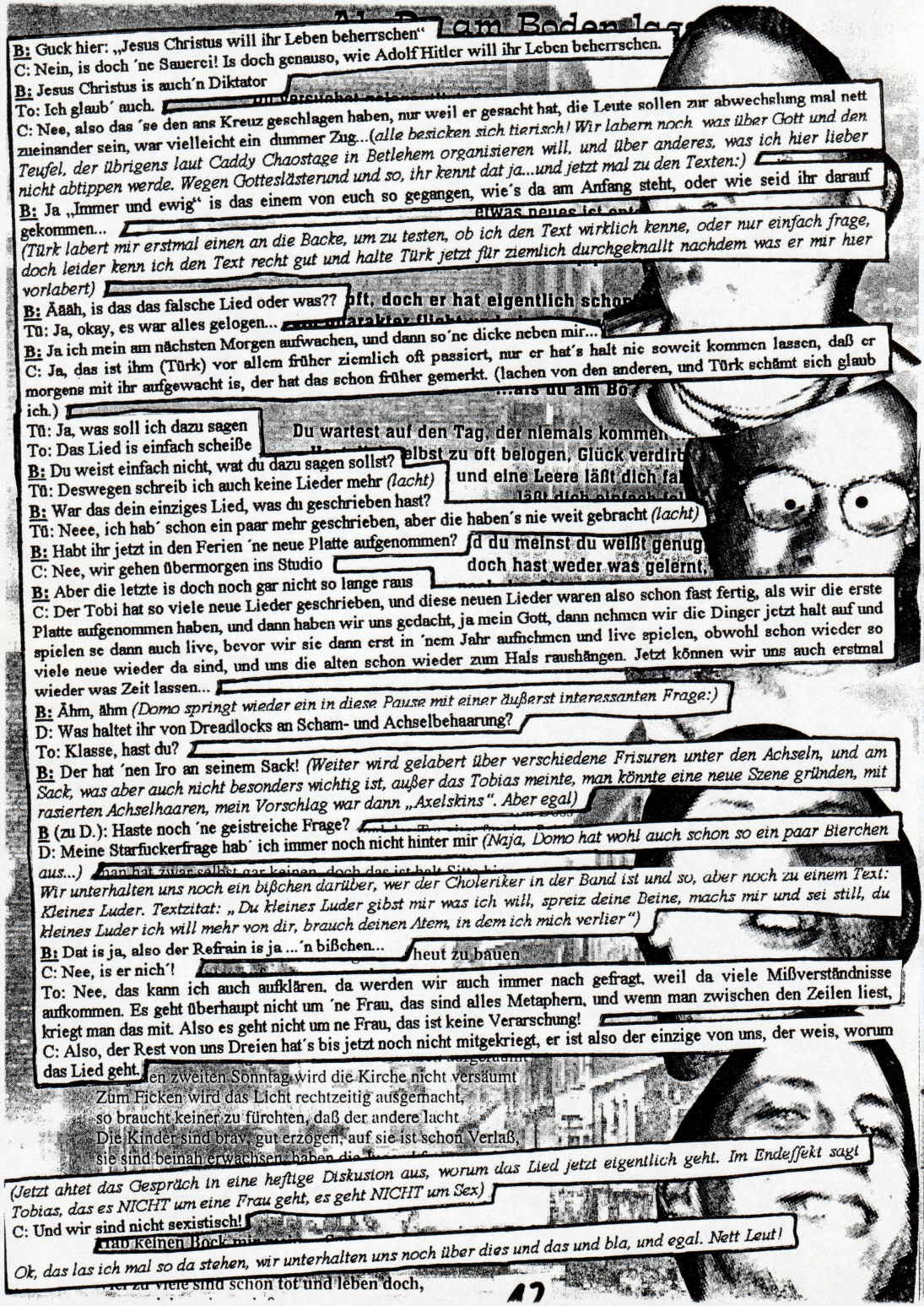
To: Das spielen wir auch schon mal gerne Live.

C: Genau wie „Sex im Ameisenhaufen". Kommt immer sehr gut in der 20 Minutenversion.

(Jetzt kommen wir auf den Pfarrer, oder was das war, vorm Dom zu sprechen, von dem ich das Heftchen: „Jesus Christus will ihr Leben beherrschen" bekommen hab)

Einkauf per Panzer

MOSKAU (dpa). In einem Panzer hat ein betrunkener russischer Soldat im Ural eine Spritztour zum Wodka-Einkauf unternommen. Der Feldwebel hatte zusammen mit Kameraden zu tief ins Glas geschaut, wie die Nachrichtenagentur Interfax meldete. Als der Wodka zur Neige ging, habe er vom Gelände seiner Einheit im Gebiet von Jekaterinburg einen unbewachten Panzer des Typs T-72 entwendet. Darin sei er über Kartoffelacker in das nächstgelegene Dorf gefahren. Die über die Verwüstung der Felder erbosten Dorfbewohner hätten die Polizei benachrichtigt. Erst Stunden später sei es einem Großaufgebot der Polizei gelungen, den betrunkenen Feldwebel im Panzer zu stoppen.


B: Guck hier: „Jesus Christus will ihr Leben beherrschen“
C: Nein, is doch ´ne Sauerei! Is doch genauso, wie Adolf Hitler will ihr Leben beherrschen.
B: Jesus Christus is auch´n Diktator
To: Ich glaub´ auch.
C: Nee, also das ´se den ans Kreuz geschlagen haben, nur weil er gesacht hat, die Leute sollen zur abwechslung mal nett zueinander sein, war vielleicht ein dummer Zug...(alle besticken sich tierisch! Wir labern noch was über Gott und den Teufel, der übrigens laut Caddy Chaostage in Betlehem organisieren will, und über anderes, was ich hier lieber nicht abtippen werde. Wegen Gotteslästerund und so, ihr kennt dat ja...und jetzt mal zu den Texten:)
B: Ja „Immer und ewig“ is das einem von euch so gegangen, wie´s da am Anfang steht, oder wie seid ihr darauf gekommen...
(Türk labert mir erstmal einen an die Backe, um zu testen, ob ich den Text wirklich kenne, oder nur einfach frage, doch leider kenn ich den Text recht gut und halte Türk jetzt für ziemlich durchgeknallt nachdem was er mir hier vorlabert)
B: Ääähh, is das das falsche Lied oder was??
Tü: Ja, okay, es war alles gelogen...
B: Ja ich mein am nächsten Morgen aufwachen, und dann so´ne dicke neben mir...
C: Ja, das ist ihm (Türk) vor allem früher ziemlich oft passiert, nur er hat´s halt nie soweit kommen lassen, daß er morgens mit ihr aufgewacht is, der hat das schon früher gemerkt. (lachen von den anderen, und Türk schämt sich glaub ich.)
Tü: Ja, was soll ich dazu sagen
To: Das Lied is einfach scheiße
B: Du weist einfach nicht, wat du dazu sagen sollst?
Tü: Deswegen schreib ich auch keine Lieder mehr (lacht)
B: War das dein einziges Lied, was du geschrieben hast?
Tü: Neee, ich hab´ schon ein paar mehr geschrieben, aber die haben´s nie weit gebracht (lacht)
B: Habt ihr jetzt in den Ferien ´ne neue Platte aufgenommen?
C: Nee, wir gehen übermorgen ins Studio
B: Aber die letzte is doch noch gar nicht so lange raus
C: Der Tobi hat so viele neue Lieder geschrieben, und diese neuen Lieder waren also schon fast fertig, als wir die erste Platte aufgenommen haben, und dann haben wir uns gedacht, ja mein Gott, dann nehmen wir die Dinger jetzt halt auf und spielen se dann auch live, bevor wir sie dann erst in ´nem Jahr aufnehmen und live spielen, obwohl schon wieder so viele neue wieder da sind, und uns die alten schon wieder zum Hals raushängen. Jetzt können wir uns auch erstmal wieder was Zeit lassen...
B: Ähm, ähm (Domo springt wieder ein in diese Pause mit einer äußerst interessanten Frage:)
D: Was haltet ihr von Dreadlocks an Scham- und Achselbehaarung?
To: Klasse, hast du?
B: Der hat ´nen Iro an seinem Sack! (Weiter wird gelabert über verschiedene Frisuren unter den Achseln, und am Sack, was aber auch nicht besonders wichtig ist, außer das Tobias meinte, man könnte eine neue Szene gründen, mit rasierten Achselhaaren, mein Vorschlag war dann „Axelskins“. Aber egal)
B (zu D.): Haste noch ´ne geistreiche Frage?
D: Meine Starfuckerfrage hab´ ich immer noch nicht hinter mir (Naja, Domo hat wohl auch schon so ein paar Bierchen aus...)
Wir unterhalten uns noch ein bißchen darüber, wer der Choleriker in der Band ist und so, aber noch zu einem Text: Kleines Luder. Textzitat: „Du kleines Luder gibst mir was ich will, spreiz deine Beine, machs mir und sei still, du kleines Luder ich will mehr von dir, brauch deinen Atem, in dem ich mich verlier“)
B: Dat is ja, also der Refrain is ja ...´n bißchen...
C: Nee, is er nich´!
To: Nee, das kann ich auch aufklären, da werden wir auch immer nach gefragt, weil da viele Mißverständnisse aufkommen. Es geht überhaupt nicht um ´ne Frau, das sind alles Metaphern, und wenn man zwischen den Zeilen liest, kriegt man das mit. Also es geht nicht um ne Frau, das ist keine Verarschung!
C: Also, der Rest von uns Dreien hat´s bis jetzt noch nicht mitgekriegt, er ist also der einzige von uns, der weis, worum das Lied geht.
Am zweiten Sonntag wird die Kirche nicht versäumt
Zum Ficken wird das Licht rechtzeitig ausgemacht,
so braucht keiner zu fürchten, daß der andere lacht
Die Kinder sind brav, gut erzogen, auf sie ist schon Verlaß,
sie sind beinah erwachsen, haben die
(Jetzt ahtet das Gespräch in eine heftige Diskusion aus, worum das Lied jetzt eigentlich geht. Im Endeffekt sagt Tobias, das es NICHT um eine Frau geht, es geht NICHT um Sex)
C: Und wir sind nicht sexistisch!
Ok, das las ich mal so da stehen, wir unterhalten uns noch über dies und das und bla, und egal. Nett Leut!
Du wartest auf den Tag, der niemals kommen
und eine Leere läßt dich fa
doch hast weder was gelernt,
47

LESERBRIEFE

Das COMMERZKRANK Interview in der letzten Ausgabe ist wohl bei so einigen Leute angestoßen. Ich bin von mehreren Leuten auf das Interview angesprochen worden, und muß ehrlich sagen, daß ich die Meinung von Axel in einigen Punkten auch nicht teilen kann. Hier ein Brief von Sven (Dr. Bäng) von 1.Mai 87 zum COMMERZKRANK Inti.

...aber warum ich eigentlich schreibe hat mit groben Unfug zu tun. Erst ist man Scheiße, dann gibt man Leuten die Möglichkeit zu spielen und dann ist man wieder gut, aber auch nur, weil sonst alle gegen einen wären. WO IST DENN DA DIE SINNGEBUNG? Statt vorher miese Stimmung zu machen und uns dann trotzdem anzuschnorren, wärd ihr für meinen Geschmack besser Zuhause geblieben oder hättet die Zeit genutzt mal mit uns zu reden, denn über ne Band zu sagen die sind Scheiße gehört doch wohl mehr als die Musik nicht zu mögen oder die Texte einfach nicht zu verstehen. Und wenn wir Kommerzkacker sind, habt ihr scheinbar gar nichts mitgefilmt. Wir tingeln seit 10 Jahren für im Schnitt 300 Kohlen durch jedes Juzi, AZ oder besetzte Klo in diesem Land, proben 2x in der Woche in Köln mit Anreisezeiten von teilweise über 2 Stunden, tun und machen um dann als Danke von der super korrekten Szene noch angemacht zu werden. DANKE ANKE, FICK DICH!
vielleicht noch ein paar Zahlen: 500 Eier Proberaummiete im Monat, 300 Gage - 100 für den Bus - Spritkohle (oft über 400 km für ein Konzi, ein Weg, also 800 km) - spartanischer Verpflegung für unterwegs =2x 50 DM pro Person in 10 Jahren! Super Kommerz, voll der Reibach.

Will eigentlich sagen, daß keine andere Subkultur derart durchkommerzialisiert ist wie bei den Punks. Gut, vielleicht nicht in Erkelenz. Aber wenn wir oft die Gagen von anderen Kapellen hören die in der selben Liga spielen fragen wir uns ja doch, warum es immer wieder Leute gibt die ohne blasse Ahnung von dem wer und was wirklich kommerz ist/macht gerade uns anpubsen. Aber zum Glück treffe ich oft genug Leute, die nett sind und wissen was geschossen wird auch obwohl sie nicht zu der korrekten Punkszene gehören.

in diesem Sinne, es wäre nett beim nächsten mal mit Dir zu reden, sonst bleibst du wohl besser weg!
Sven Doc vom 1. Mai

Moin René!

Zu allererst muß ich dich mal ganz fett loben, weil,...die Nummer 2 ist dir echt mal gut gelungen und ist mit Abstand besser als die eins. Ob das jetzt daran liegt, daß du das jetzt alleine schreibst...?
Ich schreib eigentlich wegen des „Commerzkrank"- Intis. Als ich das gelesen hab´, is mir glatt der Sack in Scheiben gefallen. Ich hab´ mir eigentlich nur noch gedacht, daß es so was gar nicht geben darf. Ich hab´ mir eigentlich nur noch gedacht, daß es sowas garnicht geben darf. Ich hab 95% des Interviews auf den hohen Alkoholpegel geschoben, aber die restlichen 5 % reichen aus um die Leutchen von Commerzkrank für unzurechnungsfähig zu erklären. Da laufen doch tatsächlich die Leute mit Iro etc. durch die Gegend, schreiben sich irgendwelche linken Parolen auf die Jacke und lassen dann so Sprüche wie „Frauen gehören nicht auf die Bühne - Die sollten besser hinter der Bühne liegen" von sich. Ich bin bestimmt kein großer Freund von der PC Welle und will bestimmt nicht meine Ausdrucksweise und so, wegen ein paar „ultra correcter Spinner" ändern und dennoch muß man bei so Sachen klar Stellung beziehen und sich immer wieder vor Augen führen das Sexismus bzw. Chauvinismus unmittelbar vor dem Faschismus stehen. Weil, wer schon das andere Geschlecht herabstuft, braucht nicht mehr lange, bis er anders denken, andersfarbiges etc. auch herabstuft und somit schon eindeutig rassistisches Gedankengut an den Tag legt.
Um das ganze nicht ganz so negativ aussehen zu lassen muß ich sagen, daß mir die Mucke echt gut gefällt. Noch ein kleiner Tip an die Band: Überlegt euch ruhig mal was ihr mit euren Texten aussagen wollt. So erspart ihr euch so peinliche Antworten wie im Inti: „Ich weiß nicht genau, was wir damit sagen wollen. Wir meinen daß halt so, wie´s geschrieben ist"
ansonsten:
Heiter weiter, Andi

Der folgende kurze Bericht stammt von Jan Biehl. Nebenstehend ein Zeitungsausschnitt, der in etwa kurz beschreibt wie zwei Hückelhovener Polizeibeamte ihre Arbeit verstanden.

Freundin des Getöteten hat nur noch ihr Kind

HÜCKELHOVEN (CB). Nachts, wenn sie nicht schlafen kann, kehren die schrecklichen Bilder zurück. Dann sieht Ulrike Rütten (37), wie ihr Lebensgefährte Harald Thiel (36) auf dem weiß gekachelten Boden des gemeinsamen Kiosk an der Breite Straße in Hilfarth liegt. Wie sich Schaum vor seinem Mund bildet und er verzweifelt nach Luft schnappt.

Auf Wimmern nicht reagiert

„Ein Polizist trat ihm zweimal in die Seite", erinnert sich Ulrike Rütten an die schrecklichsten Minuten ihres Lebens. „Laßt mich bitte los. Ich krieg' keine Luft mehr", habe ihr Freund verzweifelt gewimmert. Die drei Polizeibeamten, die sie nach einem Streit zu Hilfe rief, hätten aber gar nicht reagiert.

Acht schmerzhafte Rippenbrüche, eine Kehlkopfquetschung als vermutliche Todesursache und zahlreiche Blutergüsse trug Harald Thiel in seiner Todesnacht davon. „Ich wollte meinem Freund gerne helfen, hatte aber Angst vor den Polizisten", erzählt die Lebensgefährtin. Und: „Ich bin völlig fertig, muß ständig Beruhigungstabletten einnehmen."

Das Vertrauen in die Polizei habe sie längst verloren, berichtet Ulrike Rütten und wischt sich die Tränen aus den Augen.

Harald Thiel (36): Ein Polizeieinsatz beendete sein Leben.

Hier randalierte Harald Thiele (36). Der Betrunkene wurde von Polizisten zu Boden geworfen, gewürgt. Fotos: NORBERT GANSER

hat die Staatsanwaltschaft zahlreiche Zeugen vernommen – mit ihnen eine Tatreko... Video nachgestellt

Laut Staatsanwalt kam es vor dem Kiosk in Hückelhoven zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem volltrunkenen Harald Thiele (3 Promille) und mehreren Polizeibeamten. Die hatten den Randalierer zu Boden geworfen, gefesselt. Einer der Beamten kniete sich auf den

„Nach Aussagen ... hat der Verstorbene zu einem späteren Zeitpunkt gesagt, daß er keine Luft mehr bekomme. Dies habe er wiederholt

Deutsche Polizisten vielleicht doch nicht immer nur Gärtner und Floristen?

...gefährtin des Verstorbenen erklärt, einer der beteiligten Polizisten habe ihrem am Boden liegenden Freund in die Seite getreten.

Seit dem Vorfall ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen die sechs Polizisten wegen fahrlässiger Tötung, Körperverletzung und Körperverletzung. Zwei Beamte sind bereits vom Dienst suspendiert.

15

Neue Erlebnisse eines Polizeischülers

Nicht nur Mörder, auch stolze Deutsche sind sie! (Ich hab´s erlebt)

Als ich so in Hückelhoven (Parkhofstraße) Karstat 19. Aug. 97 an meinen Bierchen rumschlaberte, die dort am Kio viel zu teuer sind, hat mir doch ein Unbekannter so gegen 22 Uhr mein Fahrrad gestohlen, das ca. 5 m hinter mir stand. -Ja ich weis, wie kann man sich en´ Rad klauen lassen, wenn man dabei steht, die mindestens 6 Leute die da bei mir standen haben aber auch nichts gesehen- Naja auf jeden fall beschloß ich am nächsten Tag als ich meinen Rausch ausgeschlafen hatte, den Diebstal zu melden.

Also nix wie hin nach die Bullen, wo ich dann herzlich empfangen wurde. Der Idiot der sich da meiner angenommen hat, muß mich wohl für´n Faschoskin gehalten haben, da ich momentan meine Haare außergewöhnlich kurz trage. Auf jeden Fall fragt der Typ mich: Biste auch´n Fan von den BÖHSEN ONKELZ? Worauf ich antwortete:"ne die sind nicht so mein Fall.

Der Bulle: Ich find die toll, ich hab da mal gewohnt

Ich nur: Aha! (Und denk was´n das für´n Vogel)

Der Bulle: Hörste wirklich nicht?

Ich: Ne hör ich nich! (Is der Banane)

Der Bulle: Na dann nicht, Du sahst so aus. (Er hielt mich für´n Skin)

Um zu mein Fahrrad zu kommen, ich erzähl so, ja Fahrrad weg, vorm Karstadt und so ne. Sagt der Typ, den ich zu diesem Zeitpunkt sowieso schon für beschränkt hielt, mit einer rechtsorientierten Tonlage in der Stimme. Warn bestimmt wieder die Türken oder so. Hab´ ich schon sooooon Hals gekrischt, aber ich bin Gott sei dank dann cool geblieben. Denn nach dem ich eine genaue Fahrradbeschreibung (Marke: Aktive, Rahmen Rot Grün, Rest schwarz Herren MTB) abgegeben hatte und mich gerade wegmachen will ruft der uniformierte Idiot mir doch hinterher wenn´s nicht auf´m Fundbüro ist soll ich doch die Asylantenheime aufsuchen. So´n Arsch, ich hau die Tür von außen zu und geh zu Fuß nach Hause. Wenn jemand mein Fahrrad findet oder so: 02433/41464

Man sollte die Präsidien abreißen und noch´n paar Plus bauen *(Anm. B: Aah so!)*

JAN BIEHL

Ende des toten Manne Ballade: Ich

KURZ BERICHTET

Dies hier ist ein Vorwort, welches ich schreibe, nachdem ich den folgenden Kram geschrieben hab'. In folgendem habe ich einfach meine Gedanken niedergeschrieben, ohne das ganze nachher nochmal zu überarbeiten, oder ähnliches. Ich bin zwar ein paar Male vom eigentlichen Thema abgewichen, aber wie gesagt einfach Gedanken...Ich wäre also froh, wenn ich vielleicht von euch auch mal was geschrieben bekommen würde, wie „Gedanken" zu/über unserer Szene, oder über Politik und was weiß ich. Ich bin der Meinung, daß der folgende Bericht nicht gerade klasse geworden ist, aber er ist mir recht wichtig. Ich weis selber, daß es schwer ist sich mal aufzuraffen und was zu schreiben und mir zu schicken, aber es ist übrigens wesentlich schwieriger sich aufzuraffen ein Fanzine zu machen, als einen Brief zu schreiben. Also... ich warte...

WO DAS HINFÜHRT...

Es ist eindeutig Herbst in Deutschland graue Wolken ziehen auf.

weis ich nicht, weis keiner. Aber das frage ich mich oft, wenn ich in der Zeitung lese, und zum Beispiel auf neue Trends aufmerksam gemacht werde. Mit immer rafinierteren Tricks wird das „Volk" möglichst von der Realität abgelenkt, damit keine Sau merkt, wie beschissen doch das ganze ist, oder erst noch werden die „wa kann. Damit meine ich jetzt nicht nur die politische Lage hier in Deutschland, die sich wirklich immer mehr zuspitzt, und das ist jetzt nicht nur irgendwelches Klischeegelaber, aber wir sind wieder verdammt nah dran, wenn ich immer öfter lese, daß wieder Faschos irgendwo jemanden zusammengeschlagen haben, oder beispielsweise die ganzen Faschisten beim Bund Ausländer verprügeln, und dieses sich immer mehr häuft. In kleinen unscheinbaren Artikeln wird in der Zeitung darüber berichtet, unter Rubriken, wie „kurz berichtet" liest man dann „179 ausländerfeindliche Straftaten im Juli" ABER „im Vergleich zu Juni gesunken, da waren es nämlich 189 Straftaten gegen Ausländer." Na da kann man sich aber beruhigt zurücklehnen. „Prima, es wird ja wieder weniger". Nur weil in einem Monat 10 Straftaten weniger gegen Ausländer begangen wurden ist das ja wirklich mal ein Grund beruhigt zu sein. Und außerdem, wer glaubt schon das es wirklich 189 Straftaten waren, das sind doch nur irgendwelche offiziellen Zahlen... Das gute ist ja auch, daß nur wenige Leute beunruhigt sind, weil es ja immer nur kleine Nachrichten sind, kleine Artikel, die man schon mal übersieht, und immer nach und nach kommt eine Meldung, sagen wir mal über einen Asylanten, der von 10 Neonazis zusammengeschlagen wird, oder einen getöteten Punk. Die „kleinigkeiten" werden schon gar nicht erwähnt. Ich möchte das mal so darstellen: Wenn man immer nach und nach ein ganz wenig von einem giftigen Zeugs frisst, was ja in allen möglichen Medikamenten drin ist, wird man irgendwann imun dagegen, würde man aber das ganze Zeug, auf einmal schlucken, würde man abkratzen. So auch hierbei: Würde man diese ganze Scheiße mal auf einmal zusammentragen, und dem braven Bürger ins Gesicht knallen, würde dieser wahrscheinlich ziemlich geschockt sein. Dies zu beweisen funktioniert relativ leicht. Denn erst wenn wieder verkohlte Leichen aus einem Asylantenheim rausgetragen werden, schreien die Massen wieder auf, die Medien werden laut, man nimmt Kerzen in die Hand, und auch der ein oder andere Politiker bringt seine Wut zum Ausdruck, mit den Worten „langsam ist meine Gedult am Ende" und ...APPLAUS! Das freut die Wähler. „LANGSAM" übrigens möchte ich hier betonen. „Langsam", das kann also noch etwas dauern, und was passiert, wenn die (IHRE) Gedult am Ende ist... Ja, genau. Ein Scheiß passiert dann. Vor den Wahlen wird übrigens immer gezittert. „Oh, hoffentlich bekommen die rechtsradikalen nicht so einen großen Zuwachs", aber bis jetzt ging ja alles gut. Irgendwann müssen sie zwangsweise aufwachen, und ich hoffe dann ist es nicht schon zuspät. Aber das wird wohl nicht möglich sein, denn man wachte bis jetzt immer erst auf, als es zu Spät war. Vielleicht wird man sich auch mit dem „Castor" etwas anderes einfallen lassen, wenn so ein Behälter explodiert, mal sehen, vielleicht gibt es doch noch eine andere Lösung...aber jetzt erstmal wieder lecker ins Frühstückbrötchen beissen, und ganz schnell ein anderes Thema, denn man will sich ja schließlich nicht die Laune verderben lassen. Und bloß nicht denken, denn das machen ja die anderen. Wer eigentlich, die Politiker?? Hmm, gute Frage, naja, irgendeiner wird uns die Probleme schon lösen...

METHODEN zur WEITERVERDUMMUNG der Massen, und Gleichgültigkeit beibehalten.

Wenn ich mir die heutige „durchschnitts-"Jugend mal so anschaue, sieht es doch alles ganz einfach aus. Man hört Techno-„musik", geht am Wochenende in Discos und schaut in der Woche Fernsehen, aber blos keine Nachrichten, oder sowas in der Art. Politik, und damit meine ich jetzt nicht unbedingt das

In Handschellen wurde der Haupttäter

16

Bundestagstheater, interessiert wirklich keinen dieser geistig armen Trottel. Das bekomme ich wirklich bei mir in der Berufsschule mit. Das einzige was noch interessiert, ist immer „In" zu sein, und das zu tragen, was gerade cool ist. Bei deren „Musik" heißt es dann wörtlich, wenn jemand gerade vor der Schule in seinem Auto rumprollt (ihr kennt das ja...): „Boah, das Lied ist ja schon voll alt". Dabei denke ich dann „Hmm, das ist doch erst vor ´nen paar Monaten oder so im Fernsehen als „Neu!" vorgestellt worden" Aber das ist wirklich so, ich mein, das ist ja klar, die Scheiße kann man nicht länger als ´nen Monat aushalten, und brauch dann sofort was neues, weil alles so eintönig ist, ist man das so schnell satt. Ich weis auch nicht, wie die Technoaffen das eigentlich mit ihren CD´s regeln. Also die kaufen ja alle die Maxi-Cd´s, da ist dann ein Lied 5 Mal drauf, aber das merkt keiner, weil auf der Hülle andere Namen draufstehen, und nach - sagen wir mal 2 Monaten will das keine Sau mehr hören. Man findets also Scheiße, und kann die Scheibe auch nicht mehr verkaufen, weil alle anderen den Song auch schon kennen, und mitlerweile auch Scheiße finden. Was bleibt dann noch anderes übrig, als das Dingen wegzuschmeissen, oder wie funktioniert das? Falls jemand sich da genauer auskennt, würde mich das mal interessieren, aber ich bin leicht vom Thema abgekommen. Also, wo war ich. Ja, die „Jugend" hat also keinerlei Interesse an irgendwelcher Politik, und das ist auch gut so, denn so kann das System ungestört weiterlaufen. Die Kids bekommen ihre Drogen (Techno, Fernsehen, Markenklamotten,...) und halten brav das Maul, und beide Seiten sind zufrieden. Mit einer solchen Jugend funktioniert es zu Jeder politischen Zeit. Ob Faschismus oder sonstwas, solange sie ruhiggestellt werden, durch die oben erwähnten Drogen läuft das alles prima.

An dieser Stelle möchte ich auch noch was zu der mir ziemlich häufig begegnenden Frustration in der Punk Szene sagen. Also ich mein, wie Scheiße doch unsere Szene ist. Da mag sicherlich viel von stimmen, und es läuft echt viel Scheiße, aber schaut euch doch mal wirklich um, in welcher anderen Szene macht man sich den noch so viel Gedanken. In der Techno- Rave- Plastik- Szene??? Das mit Gedanken machen möchte ich jetzt nicht verallgemeinern, denn ein sehr großer Teil in der Punk-Szene macht sich sicherlich auch keine großen Gedanken, dazu soll nur kurz einmal das Wort „unpolitisch" erwähnt werden. Aber immer wieder treffe ich Leute, Fanzines, Bands, die sich noch Gedanken machen über das was abläuft, und ich bin der Meinung das es wohl unter den Punks wirklich die korrektesten Leute gibt, auf die man sich verlassen kann, deren tuen und machen nicht nur vom Geld abhängig ist, und die noch nicht total verblödet sind. Ich muß auch sagen, daß es viele Wixer gibt, aber die gibt´s überall, und mit denen kann ich mich nicht identifizieren, aber es gibt immer noch so viele „geile" Leute unter den „Punks"...das ist wohl auch der Grund, daß ich mit solch Leuten rumlunger.

In diesem Sinne, macht das beste draus, aus Euch, aus eurer kleinen Szene, und vergesst nicht das denken.

Mehr Meldungen über rechtsradikale Vorfälle

BONN (dpa). Die Zahl der bundeswehrinternen Meldungen über rechtsextremistische Vorfälle ist in den letzten vier Monaten erheblich gestiegen, teilte Generalinspekteur Bagger gestern mit. Nach dem Überfall von Soldaten auf Ausländer im April in Detmold sei die Sensibilität der Offiziere für möglicherweise ausländerfeindliche Straftaten besonders hoch.

179 ausländerfeindliche Straftaten im Juli

BONN(ap). Die Zahl der ausländerfeindlichen Straftaten hat im Juli nach Angaben des Bundeskriminalamtes im Vergleich zum Vorjahresstand zugenommen, ist im Vergleich zu Juni aber gesunken. Wie die Bundestagspressestelle gestern mitteilte, wurden im Juli 179 fremdenfeindliche Taten gemeldet. Im Juli 1996 waren es 144. Im Juni 1997 waren 189 Straftaten gegen Ausländer registriert worden.

„GEH AUF´S TÖPFCHEN SHELLY"
Wer kennt diese (Geh auf´s Töpfen) Shelly? Die hab´ ich irgendwann in der Werbung mal gesehen, und war sofort begeistert. Also dat Teil ist von „Barbie" und kann echt pissen, also so richtig! Man gibt der guten Puppe wat zu saufen, und drückt der dann auf den Magen, und schon strullt die das wieder aus. Fand ich echt faszinierend.
Ich will den „GEH KACKEN KEN" !!!

AMBER - (Tape)

(Pascal Wiens, Ulmenallee 114, 41469 Neuss)

Oh, is ja im „Kontakt Erfttal" aufgenommen das Tape. In dem gleichen Ding probt auch die göttliche Band „Aldi herrlichen Dinge". Das war ja eigentlich ein Grund das Tape nicht zu verreissen. Aber das geht wohl echt nicht. Geboten werden hier 4 Songs auf einer Leerkassette mit viel zu viel Spielzeit, soll heißen, daß da ruhig noch 'nen paar Stücke mehr draufgepasst hätten. Die Mucke hierdrauf soll glaub ich Grunge oder sowas sein. Weis nicht, total langweiliges Gedudel, ohne irgendwelche Höhepunkte oder Abwechslungen. Der Sänger hört sich gelangweilt an. Macht keinen Spaß. Gegrüßt werden im Innenblatt alle Skater und BMXer.

P.S.: Domo sacht mir, das soll doch Punk oder so sein. Aha!

The Annoyed - Propaganda & alte Werte (LP)

(Freibeuter Versand, Hermann- Sauter- str. 9, 76829 Landau)

Wow, dat knallt. THE ANNOYED machen hardcorebeeinflußten Deutschpunk mit fettem Gitarrensound. Die Musik und die Texte kommen wutgeladen rüber und ich hab' den Eindruck, daß die Leute die Texte nicht machen, weil man als Deutschpunkband jetzt halt was gegen den Staat oder so schreiben *muß*, nee, teilweise schon oft besungene Themen aber nicht diese 0815 Texte, sondern sehr gut geschrieben, was mir äußerst gut gefällt. Erschcinen mir glaubwürdig. Die LP ist auf 1000 Stück limitiert, davon 500 auf rotem Vinyl. Die CD-Version ist in Arbeit, sowie eine EP (bei Bad Taste). Die LP kommt mit Textblatt und Aufkleber. 13 Songs, alle klasse!

THE BAD REINIGERS - Chaostage in Roetgen (EP)

(Volker Richterich, Josefstraße 126, 52080 Aachen)

Eher noch unbekannte Deutschpunkband aus Aachen. Geile Mucke, gute Texte ohne Klischee- Zeug und so. 4 Songs. Wat soll ich noch schreiben, is ein bißchen wenig, was ich hier geschrieben hab... „Totale Ausweidung" is voll mein Hit! So, das reicht jetzt. Gute EP!

DER DICKE POLIZIST - Wir haben´s SATT (4 Track Demo)

(Wuschel, Hauptstr. 22 a, 56154 Rheinbay)

Ja, den DICKEN POLIZIST hab' ich in Neuss live gesehen, und war überaus begeistert, und so erstand ich nach dem Konzert diese zwei schönen Kassetten. Ja zur Mucke, das erste Lied, was ich hier höre „Wir haben´s satt" kommt recht metallisch rüber, aber dann wird´s echt prima. Die B-Seite ist besser. Gutes Tape, aber...(jetzt sofort nächtes Review lesen!)

DER DICKE POLIZIST- Was den lieben Nachbarn stört (Tape)

Jajaja, wie geil is´ denn das Tape hier. Super! Direkt reingeschoben, und jetzt werde ich´s nicht mehr los, und muß das Dingen fast täglich hören. Was kann ich da viel zu sagen. Schnell aber irgendwie trotzdem gefühlvoll (oder weiß nich´, wie ich das beschreiben soll). Den Gesang find ich auch klasse. Außerdem wer KELLY FAMILY covert kann kein schlechter Mensch sein. „I can´t help myself" is´ von den Kelly´s, kannte ich zwar vorher nicht, aber schön. Äh ja, 7 Songs, alle begeistern mich. Kaufen wird hier dringend geraten!!

Filmriss - (Tape)

(FILMRISS, c/o Barbara Demharter, Vogesenstr. 56, 86156 Augsburg)

Tja, ich weiß echt nicht so genau, was ich schreiben soll. Ich würd´ mal sagen recht durchschnittlicher Deutschpunk. Was mir hierbei wieder ein bißchen aufstößt ist der Metalleinschlag, ich mein da besonders das teilweise Sologedudel. Aber ich hab´ den Eindruck, daß das Tape zum Ende hin besser wird. Der Song „Gegen den Sturm" gefällt mir jedenfalls sehr gut, der danach, Name steht nicht drin is auch jut. Zu den Texten kann ich nichts sagen, da diese nicht dabei sind, und verständlich sind sie auch nur teilweise. Durchschnittlich. Ach ja, die zweite Seite is wohl zum selber bespielen.

FLUCHTWEG - Le Figur (MCD)

(Tollshock rec., PF 350126, 10210 Berlin)

FLUCHTWEG find ich 'ne nette Band, die abwechslungsreichen Punkrock mit Sax machen. Hier gibt es 17 Tracks in 20 Minuten. Also kann man sich ausrechnen wie lang die einzelnen Stücke sind. Wert drauf gelegt wird, das dieses eine MAXI CD ist.

Verarscht werden hier die Ärzte (ist wohl irgend'ne Band aus Berlin). Muß aber sagen, daß ich die *original*-Stücke von besagter Kapelle nicht kenne, außer vereinzelt das, was man so vom Fernsehen und Radio kennt. Kann also keinen Vergleich machen. Aber da ich eh nicht so der Ärzte-Fan bin...egal. Äh ja, die Mucke hier drauf ist gut, das hatte ich glaub ich noch nicht erwähnt. Sind echt geile Stücke drauf. Doch, muß ich auch mal sagen, jaja, is echt gut.

Hoersturz #2 (Tapesampler)

(Marc Schlotzhauer, Postfach 100723, 46527 Dinslaken)

Ganz, ganz viel schöne Musik für 5 Märker. Das ist nicht nur billich, sondern auch gut. Geboten wird von 24 Bands Ska-punk, Deutschpunk, Punkrock und sowat halt. Die einzige Band, die mir garnicht zusagt sind „Caesars Palace", aber ansonsten viele geile Sachen. Hier noch ein paar Namen: PRACTICAL JOKE, BAD REINIGERS, LOS NUEVOS MUTANTES, FREE YOURSELF, SIMUINASIWO, MURUROA ATTACK, RÜCKKOPPLUNG, HAPPY KADAVER ...ach einfach gut. Kaufen wird hier empfohlen.

KNOCHENFABRIK / SUPERNICHTS - (Split EP)

(Vitaminepillen Rec., siehe irgendwo oben)

2 Songs von einer meiner Lieblingsbands nämlich KNOCHENFABRIK und 4 von SUPERNICHTS. Ja, KNOCHENFABRIK machen jetzt Kuschelrock. Also ich war doch etwas erstaunt, als ich den 2. Song hörte, aber der erste ist wiedermal supergeil geworden! SUPERNICHTS hören sich hier nicht so typisch „Dispo Dancing" an, weiß auch nicht, aber liegt vielleicht auch an der Aufnahme. Aber gefällt!

NON CONFORM - Blutgrätsche (Maxi CD)

(Rabauz Rec., Mike Weger, Holtweg 1, 41749 Viersen)

Ein gutes Label, aber NON CONFORM kommen bei mir nicht so gut an. Ich kann nur das bestätigen, was ich im „Caramba" Review geschrieben hab. Also einfach zu durchschnittlich und zu eintönig. Und macht doch bitte mal was an der schrecklichen Snare (für alle unwissenden: Das ist die Trommel am Schlagzeug, wo man immer ganz oft draufhaut) Hört sich an wie Metal. 6 Songs, 20 Minuten. Wolfgang Petry Hooligans rulen wohl...

NOVOTNY TV - Tod, Pest, Verwesung (CD)

(Nasty Vinyl, Oberstr. 6, 30161 Hannover)

Is´ der Sänger ein Psychopat, oder wat?? Ich kannte vorher schon 2 Songs: „Moderne Musik" und „Deutschland braucht Deutschpunk", und diese haben mir auch eigentlich sehr gut gefallen. Die Mucke is eigentlich sehr gut, aber das hysterische Gekreische kann ich nicht lange ertragen, also gibt´s Punkteabzug.
Vorsicht, verursacht bei längerem hören äußerst stechende Kopfschmerzen.

PARANOYA - Manipulation (Tape)

(Thorsten Grams, Doenchstraße 47, 59077 Hamm)

Hmm, ...Deutschpunk!...Die Aufnahme hängt bei mir fett im roten Bereich, der Sänger brüllt sich tierisch einen ab. Das ganze macht viel krach, der mir eindeutig zu eintönig und zu heftig ist. Nee, is´ echt nich mein Fall.

THE PUKE - Here comes the Puke (Ep)
THE PUKE - Here comes the Puke (Tape)

(REVOLUTION INSIDE, c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn)

The Puke dürften ja einigen Leuten schon ein Begriff sein The Puke machen schönen Oldschool Punkrock, sind Live tierisch geil, und covern alles mögliche alte Zeug, wie z.B. Sex Pistols, Clash, UK Subs, Dead Kennedys, und, und, und... Auf der Ep sind 5 Songs drauf, die sich hören lassen können. Auf dem Tape gibt´s zusätzlich auf der B-Seite noch 6 Coversongs, die Live aufgenommen sind. Ach hatte ich schon erwähnt, daß The Puke echt genial covern? Nein, dann hab ich das jetzt!
Ich empfehle die Platte, und die Coversongs lieber live anhören.

TERRORGRUPPE, MARS MOLES (Split EP)

(Ich glaub: DESTINY, Waldemarstr. 33, 10999 Berlin)

Eigentlich nur in Kroatien erschienen dat Teil, gibts aber auch hier zu kaufen. Bin ich aber ein bißchen drauf reingefallen, weil ich gedacht hab, da wär wat vom Terrorgrüppchen drauf, was mir noch nicht bekannt ist, aber geschissen, „Opa", „Wieso ist sie mir abgehauen" von ihrer letzten CD und „As tears go by" sind drauf. Naja, dafür 3 schöne Songs von Mars Moles. Nettes Teil, gibt´s glaub ich auch in buntem Vinyl.

V.A.- DER HORROR GEHT IN DIE 2. RUNDE (Tapesampler)

(Michel Boße, Hermann Ehlers Weg 2, 48282 Emsdetten)

So ne Scheiße, ej. Das Tape hab ich schonmal besprochen, aber ich Idiot hab vergessen das abzuspeichern. Also nochmal kurz und knapp: Der Preis von 3 Mark ist äußerst Fair, 23 Songs ist auch okay, aber die können mich voll nicht vom Hocker hauen, bis vielleicht auf ein paar Stücke. WWK, BAFFDECKS, Hasch oder Alk und THE SURFING BIRDS sind ganz gut, aber sonst ist das irgendwie Hardcore/Punk Gematsche mit Gebrülle, was ich nicht so leiden kann. Obwohl, wo ich´s jetzt nochmal so durchhör´, isses gar nicht sooo schlecht. Also für die Bewertung doch ziemlich vorteilhaft, daß ich´s nochmal besprechen muß. Sagen wir mal ganz durchschnittlich, obwohl viel Müll dabei ist. Ach ja, der Michel macht auch das „chaos und Anarchie" Fanzine. Jetzt aber abspeichern!

V.A. - Rabauz - die Zweite (CD)

(Rabauz Rec., Mike Weger, Hollweg 1, 41749)

Sehr schöner zweiter Teil von Mike´s Rabauz-sampler. Ganze 74 Minuten Punkrock gibt´s hier zu hören aufgeteilt ist das ganze in 29 Songs. + 1 Stück von ner Überraschungsband, welches auch überaus genial ist, aber das sollt ihr selber hören und die Band erkennen, dann könnt ihr nämlich wat bei Rabauz gewinnen. Gute, teils zwar schon veröffentlichte Songs gibt´s von BAMBIX, N.O.E., BRACKET, MARS MOLES (SEXY BACTERIAS), AM I JESUS, DAISIES, BASHI, IN BED WITH ERNIE, TRIGGER FINGER, AFFRONT, NON CONFORM, GATE CRASH, KAFKAS, DIE STRAFE, DÖDELSÄCKE, KROMBACHER KELLER KINDER, RÜCKKOPPLUNG, SURFING BIRDS, WISHMOPPER, FORCED TO DECAY, DIE BROTENLOSEN, RABID DOGS
Kann ich euch sehr empfehlen!

V.A.: Viva l´Anarchia - 25 Jahre „Keine Macht für Niemand" (CD)

Tollshock Rec., siehe Fluchtweg

Als erstes sollte erwähnt werden, daß Tollshock dieses Projekt bereits begann bevor Rio Reiser starb. Als er dann während der Vorbereitungen starb überlegte man das Projekt abzubrechen, da Tollshock nicht mit der zu erwartenden „Best of" und „in Memoriam" Welle mitschwimmen wollte. Doch dachte man sich, daß diese CD nicht Rio Reiser gewidmet ist, sondern den TON STEINE SCHERBEN.
Zu hören gibt´s hier 22 Songs, der wohl am meisten gecoverten und wichtigsten deutschen Band. Die Bands sprechen für sich: N.O.E., TOXIC WALLS, FLUCHTWEG, TERRORGRUPPE, KNOCHENFABRIK, RAWSIDE, DÖDELHAIE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS, und und und alles bekannte Kaliber, hab jetzt nur keinen Bock das alles zu Tippen. Der wohl beste Song kommt von THE PIG MUST DIE „Schritt für Schritt..." Guter Sampler. Ach ja, erwähnen sollte ich auch noch das wirklich liebevoll gestaltete Booklet. Schön!

WOHLSTANDSKINDER - Poppxapank (CD)

(Vitaminepillen Rec, Burg. Loysonstraat 27, NL-6373 PB Landgraaf Holland)

Wow! Was soll ich da noch sagen. Ich bin sprachlos. Welche Wörter können diese geile Mucke beschreiben?? Diesmal sind viel mehr Skaparts drinne, und Caddy tritt auch gut in die Doublebass. Ich kann dabei nicht ruhig sitzenbleiben. Geil. Recht tanzbar. Normalerweise finde ich ja Pflichtkäufe in Fanzines albern, weil dann irgendwie 10 Pflichtkäufe dabei sind, und das kann sich eh keine Sau leisten. Doch wer sich diese Platte / CD nicht schnellstens zulegt ist selber schuld, dem kann ich nicht mehr helfen.

Zappendusta - Aufschwung?! (Ep)

(Ox Productions, P.O. Box 143445 45264 Essen)

0815 Deutschpunk wie schon 127000 Mal gehört. Sowohl textlich als auch musikalisch äußerst „anspruchsvoll". Geboten werden 4 Songs. Textauszüge sagen dann den Rest: „Wie heisst das Land in dem Faschismus blüht? -Es heisst Deutschland", oder „Vergewaltiger, wir hauen euch den Pimmel ab." Brauch ich bestimmt nicht. Schlecht, schlecht...

Banzgauer Zipflkappen:
„Verdammt lang nimmer g´sehn ..."

Die fünf „Alpenrocker" behandeln Themen, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Ihr Sound enthält alle Eigenschaften von fetziger Volksmusik über gefühlvolle Balladen

GEHORSTURZ OPEN AIR am Samstag den 12. Juli

Sollte in Boppert, bei Koblenz stattfinden, und lockte mich, trotz der Zugfahrt von über 3 Stunden mit den Bands: Planlos, Optimale Härte, Sulu, Stammwürze, Der Dicke Polizist, Wohlstandskinder und den Fuckin Faces. Geil, geil hab ich mir gedacht, so viele klasse Bands auf einmal. Doch es kam alles etwas anders, als erwartet...

Extra am Samstag morgen früh aufgestanden, um dann so gegen halb 12 mit dem Wochenendticket loszufahren. Mal wieder gab´s voll die hektik, weil wir so lahmarschig sind. Ich musste Schüller noch die Haare stylen, noch schnell zu PLUS heizen, und bei KODI noch Batterien für den Kasi holen. Voll abgehezt haben wir dann erfahren, daß der Zug ´ne viertelstunde Verspätung hat. Toll, so haben wir natürlich den Anschlußzug in Rheydt nicht mehr bekommen. Das hieß eine weitere Stunde warten. Naja, wir hatten ja Bier und Musik. Also erstmal lecker in Rheydt gefrühstückt. Brot und Scheibletten hatte ich mich auch mit eingedeckt. Holländerscheiblettenkäse ist übrigens nicht sehr geeignet für so lange Fahrten, das musste ich später feststellen als der aufgeweichte Käse überall in meiner Tasche klebte. Egal, ach ja, wir waren mal wieder zu dritt unterwegs, und so machten wir uns dann nach ´ner Stunde Wartezeit im Zug breit. Obwohl es morgens regnete wurde das Wetter doch sehr schnell besser, und Nachmittags war richtig geil Sonne da.
Ja, die Fahrt war dann lang und nicht besonders erwähnenswert. In Koblenz haben wir dann die ersten Leute getroffen, die auch zum Open Air wollten. Und wir sind dann mit denen nach Boppard gefahren. Aber wer denkt wir wären endlich nach 4 Stunden am Ziel angekommen hat sich getäuscht, denn jetzt ging es zu Fuß durch dieses beschissene Kaff, das war bestimmt `nen Kurort, oder so. Hölle!! Wenn ich da wohnen würde, würde ich mich wohl umbringen. Die Bewohner dieses friedlichen Städtchens hatten an diesem Tag wohl die ersten Bunthaarigen in ihrem Leben gesehen, so sah man an fast jedem Haus jemanden am Fenster sitzen, die wohl durch die zarten Klänge meines Kasis angelockt wurden. Bei echt ekelhafter Hitze, ich weiß nicht, wie weit es war, aber wir mußten durch den ganzen Ort durch und dann noch ein Stück weiter. Glücklicherweise haben wir auf dem Weg einen Einkaufswagen am Straßenrand gefunden, in dem wir unser Gepäck unterbringen konnten. Und dann schon wenig später endlich da. Und schon ging die Scheiße los, denn das Gelände gehörte einem Getränkefritzen, der natürlich nicht duldete, daß wir unser Bier mit reinnehmen durften. So sollten wir also neben den 16 Mark Eintritt noch 3 Mark für jedes Bier latzen. Naja, gedacht ich tu die Dosen ganz unten in die Tasche, und Pulli drüber. Hab Eintritt bezahlt und wollte gerade reingehen, da grappscht so´n dicker Arsch mit seinen Wurstfingern in meiner Tasche rum, ohne mich zu fragen, und holt sich dat Bier da raus. Ey, wat soll denn der Dreck. Hab´ ich den Typen erstmal angemacht. Verstehste, ich fahr, wat weiß ich wieviele Stunden, lauf mir den Arsch ab in der Hitze, und treff dann auf sowat. Überall die ganz

wichtige Security mit ihren „Ich bin wichtig"-Ausweisen, die wohl größtenteils aus irgendwelchen Dorfprolls und der Dorfjugend bestand. Einfach nur lächerlich. Sind wir hier auf ´nem Hosenkonzert, oder wat? haben sich wohl die meisten gedacht. Jedenfalls hab ich mir dat Bier von dem Spinner wiedergeben lassen, und bin dann rausgegangen. „Moment, hier die Auslasskarte" Haha, also wenn man rausging bekam man eine „Auslasskarte", die man abgeben muß wenn man wieder reingeht, und wenn man rausgeht wiederbekommt usw. So konnte man die Leute an der Kasse also gut nerven.

Is echt Punkrock mit den „Auslasskarten". Naja, hab´ das Bier dann von draußen über den Zaun geschmissen, und bin dann wieder reingegangen.

Wir haben uns dann in der Nähe vom Würstchenstand hingehauen. Ja, Würstchenstand: Wurst 3DM, Kotlett, was in Boppard wohl Steak heißt 5DM. Der Würstchen-Herbert war echt ma kult, ...zusammen mit dem Bierkönig. Lecker Goldkettchen und Schnauzbart, wie´s sich gehört, und der Würstchengott voll der Bauer mit Goldkettchen, aber überaus böse und aggressiv, dem man besser nicht zu nah kommen sollte. Schüller den erstmal 3 Mal gefragt, ob der so´n schwarzes „Steak" haben könnte, weil das ja eh keiner mehr kauft, wenn das so verkohlt ist. Hoho, böser Blick, und ein agressiv gegrunztes: „Nein, das kauft noch jemand!!" Wir uns die ganze Zeit über das lustige Schauspiel am

Herbert vom Würstchenstand auf seinem ersten Punkkonzert.

besicken. Und schließlich hatten einige Securitymenschen durchschaut, das in der Nähe vom Würstchenstand einige Leute über den Zaun geklettert waren, und so wurde dort eine Wache aufgestellt, ...direkt bei uns. Ein 17 jähriger schicker Boy mit Toten Hosen T-shirt, der die Leute vom Zaun vertrieb. Natürlich erntete er sofort Beifall unsererseits für seine Heldentat, und wurde gut ausgelacht, was unseren Lieben ein wenig verschüchterte. Wir versuchten bei ihm etwas über das geniale Boppard zu erfahren. Im Schützenverein war unser Freund komischerweise nicht. Naja, irgendwann is dem das dann wohl auch zu blöde geworden und hat sich verzogen.

Von der ersten Band hab ich nichts gesehen, die 2. Band war der dicke Polizist. Dann spielte Planlos, doch schon nach ca. 15 Minuten hörten sie plötzlich auf zu spielen, denn in dem kleinen Pogomob war wohl jemand umgekippt und blau angelaufen. Sah verdammt übel aus, denn scheinbar bekam er keine Luft mehr. Nach wenigen Minuten war der Krankenwagen da, und es hieß zuerst, daß er tot sei. Die Ärzte beatmeten ihn künstlich, und machten wohl andauernd Wiederbelebungsversuche. Das ganze dauerte wohl über eine halbe Stunde, dann nahmen sie ihn im Krankenwagen mit. Ich hab´ das ganze nicht so gesehen, da ich da auch nicht hingehen und rumgaffen wollte, also kann ich nur schreiben, was die Leute gesagt haben. Da immer noch nicht sicher war, ob er durchkommt, oder nicht, beschlossen die Bands das Konzert abzubrechen, denn die Stimmung war eh im Sack, und ich denke mal, daß die Bands auch keinen Bock mehr hatten zu spielen.

Während der Junge am Eingang der Konzertwiese von den Ärzten behandelt wurde, hatte unser Würstchen-Herbert noch einen überaus wichtigen Einsatz. Denn

Schüller wagte es doch tatsächlich über den Zaun nahe am Würstchenstand zu klettern, weil er zu uns wollte, was mehr als verständlich war, denn wie gesagt lag der Halbtote im Eingang, und die Ärzte waren um ihn herum. Schüller hatte übrigens Eintritt bezahlt, was der Würstchenmann auch wusste, da er ihn vorher schon drinnen gesehen hatte. Nun, was gab´ es im Moment wichtigeres als Eindringlinge rauszuschmeißen, die versuchten über den Zaun zu klettern...?
Nun, dem Wurst-Herbert stand der Hass in den Augen, und er bündelte seine ganze bäuerliche Kraft, und ging auf Schüller los. Mit Zorn in den Augen, und Schaum im Mundwinkel schubste er Schüller zu Boden.
Anstatt die Gelegenheit zu nutzen, und mich auf die Würstchen und Steaks zu stürzen, sprang ich erstmal auf um mich dem tollwütigen Tier in den Weg zu stellen. Zwar hatte ich alleine wohl keine Chance gegen den Rückenbehaarten, doch schnell standen einige Leute hinter uns, und auch ich wurde vom Würstchenmann weggestoßen. Da mitlerweile einige Leute der bäuerlichen Tötungsmaschine gegenüberstanden eilten einige Securityleute vom Eingang zur Hilfe unter ihnen der Rucksackgrapscher und Jackenabtaster mit Baseballkappe. Auch dieser scheinte von der Tollwut angesteckt zu sein, denn er verspürte wohl äußerst große Lust sich zu prügeln. Doch es gab wohl auch noch einige vernünftige Leute auf dem Platz, wie z.B. die Wohlstandskinder, die das ganze dann schlichteten. Wahrscheinlich war der Würstchen-Herbert normalerweise der Dorfsheriff, der für Recht und Ordnung in Boppard sorgte. Doch heute gab´ es keine Gerechtigkeit, denn Schüller ist drinnen geblieben. Deprimiert wegen der verlorenen Schlacht, zog sich Würtchen-Herbert zurück hinter seinen Stand und kümmerte sich weiter um die fettigen Kottlets, und schwarzen Bratwürste. Wenige Zeit später entdeckte ich, daß sich unser Freund einen Baseballschläger geholt hatte. Klar, war verständlich, denn man weiß ja nie, ob die Lage mal eskaliert. Ja, das Konzert wurde wie gesagt abgebrochen, und langsam wurden die Leute immer weniger. War sicher auch besser für uns, sonst wäre Herbert vom Grillstand vielleicht noch Amok gelaufen, und hätte alle Panker mit seinem Knüppel totgeschlagen...

Nach einiger Zeit machten wir uns zusammen mit den Neussern auf den Rückweg richtung Bahnhof Boppard. Züge nach Hause, oder nach Neuss waren schon alle weg, so entschlossen wir uns den Abend noch in Boppard City zu verbringen, und dann später nach Koblenz zu fahren, und dort zu übernachten. So lernten wir in Boppard noch die Dorfjugend kennen, und versuchten erstmal an wat Kohle zu kommen, weil das ganze Geld für Zugfahrt und Eintritt draufgegangen war und wir tierischen Hunger hatten. Schließlich dann doch nochwas Geld in meiner Jacke gefunden und lecker Fritten essen gegangen. Noch ganz netter lustiger Abend gewesen am Bahnhof, und der örtliche REWE-Laden lud uns auf 2 Flaschen Wasser ein.
Dann ging es mit all dat Gesocks nach Koblenz, wo wir uns doch irgendwie etwas trennten, während einige am Bahnhof blieben, machten wir uns auf zu irgendeinem Park. Jedoch sind wir nach einiger Zeit zusammengebrochen, wegen unserer minderen Kondition, wat natürlich auch´n bißchen dazukam war der Alohol und die Hitze, (die aber eigentlich) Nachts nicht mehr so der Hauptfaktor war. Jedenfalls ist die Zeit in der Nacht kaum vergangen, ich konnte etwa 2 Stunden oder so pennen. Den Rest der Nacht gab´s Oma Herman Stories von Lofski.

Im Morgengrauen gings dann wieder los in Richtung Bahnhof. Ich hatte derweil einen kultigen Sender im Radio klargemacht, wo gerade Schlagerzeit drann war. So wurde die Stimmung doch wieder um einiges angeheitert.

VERHÜTEN MIT TAMPONS?

ALEXA UND DANNY, 15 ***Wir beide haben Freunde, mit denen wir auch schon geschlafen haben. Nun möchten wir gerne wissen, ob man einen Tampon als Verhütungsmittel benützen kann. Der Tampon paßt sich doch dem Körper an, da müßte das eigentlich gehen, oder nicht?***

Liebe Alexa, Liebe Danny,
das ist ja eine klasse Idee, auf die Ihr da gekommen seid, an die wohl vor Euch noch niemand gedacht hat. Ich habe die Methode sofort bei meinem Freund ausprobiert (natürlich Anal) wegen AIDS und so, und muß sagen, daß ich sehr erstaunt bin, wie gut es funktioniert. Der Vorteil ist ja auch, daß der Tampon sehr gut aufsaugt. Das einzige Problem, was wir bei dieser Methode hatten, war, den Tampon nachher aus dem Darm zu entfernen.
Viel Spaß wünsche ich Euch noch mit Euren Freunden. - Dr. B-Team

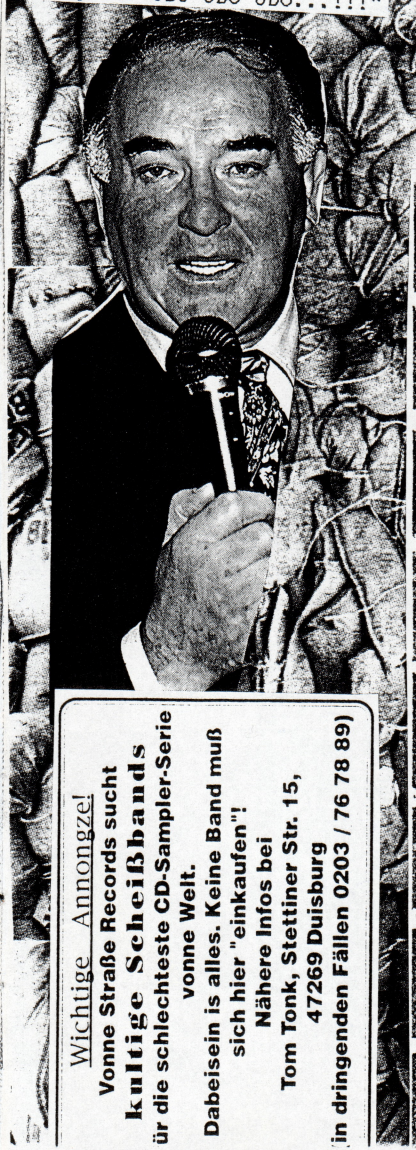
es dann am Bahnhof. Wo die Anderen noch gut Party am machen waren, saß ein eher unscheinbaren Typ mit dickem behaartem Bierbauch und Lederweste, der auf Andy´s Bitte doch noch einmal zu singen, sofort loslegte und tierisch geil Udo Lindenberg-songs sang. Der Typ war glaub ich recht dicht, und hat gar nicht mehr aufgehört zu singen. Der war voll in Extase. Krass. Wir haben uns alle voll bepisst, wie der abgegangen ist. Direkt Diktiergerät raus und aufgenommen.

Aber noch besser kam

Kann man nich´ so gut beschreiben, muß man einfach gesehen haben, wie der seine Lederweste weggeschmissen hat, und auf die Knie gesprungen ist. Andy sacht, dat is schon die ganze Nacht so gegangen. „Und noch ne Zugabe. UDO UDO UDO...!!!"

Und schon war der wieder am singen...Da hatte ich natürlich den perfekten Interviewpartner gefunden...(gibt´s hier auch irgendwo zu lesen)

Die Rückfahrt war noch sehr lang und ich war überaus glücklich, als ich endlich im Bettchen lag.



TOLLSHOCK PRÄSENTIERT STOLZ

Zum 25. Geburtstag von "KEINE MACHT FÜR NIEMAND"

INDIGO - Bestell-Nr. 7081-2

VIVA L´ ANARCHIA

EINE GRATULATION AN TON STEINE SCHERBEN

DIE WICHTIGSTE DEUTSCHE BAND GECOVERT VON:

TERRORGRUPPE, FLUCHTWEG, N.O.E., RAWSIDE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS, TOXIC WALLS, GERM ATTACK, MOTHERS PRIDE, NO EXIT, KNOCHENFABRIK, NEGATIV NEIN, 1. MAI 87, THE PIG MUST DIE, WISHMOPPER, COMBAT SHOCK, DÖDELHAIE, DAS UNTERGANGSKOMMANDO, CARRY THE DAY, DIE FREMDEN

im Vertrieb von INDIGO

TollShock

TOLLSHOCK - PF 350126 - 10210 BERLIN - TEL.: 030-291 51 60 - FAX: 030-292 95 77

Wichtige Annonze!

Vonne Straße Records sucht kultige Scheißbands für die schlechteste CD-Sampler-Serie vonne Welt.

Dabeisein is alles. Keine Band muß sich hier "einkaufen"!

Nähere Infos bei Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg in dringenden Fällen 0203 / 76 78 89)

Gestern

setze ich mich gemütlich in den Zug und öffne mir erstmal ein Bier, um wat zu entspannen, da sitzt da ein Typ auf den angrenzenden 4er Sitzen, und beäugt mich die ganze Zeit. So ca. 17 und das übliche Techno-Autfit. Und fängt auf einmal an mich vollzuschwallen: „Hattste Probleme mit dem Schaffner?" Ich: „Nö, wollt nur wissen, wie ich am besten nach Bochum komme", und wende meinen Blick in Richtung Scheibe, um ihn zu ignorieren, doch dieser fängt sofort wieder an, wo ich denn herkäme, ob ich den und den kenne... Dann stellte er meine Lieblingsfrage: „Bist du ein Punk?" Mit fragendem Blick antworte ich: „Ähh jaja". Nach jeder Frage trinke ich einen Schluck von meinem Bier, und richte meinen Blick wieder aus dem Fenster, da mich die vorbeirauschenden Bäume wesentlich mehr interessieren als dieser blöder Techno- Hans. Die nächste Frage besteht aus einem „Ej!", damit ich wieder gucke, und einer Faust vor dem Mund, soll heißen, ob ich kiffe. Ich antworte „Ne." Und er: „Ej ich: voll, ej voll kiffen und..." deutet mir mit seiner Hand irgendwas an, was wohl nach Extasy schmeissen aussieht. Ich sach nur „Na klasse". Warum merkt der Typ eigentlich nicht, daß mich das einen Scheiß interessiert. „Aber ej,..." und deutet mir mit irgendwelchem Handgefuchtel an, daß er nicht spritzt. „Ej drücken nich!!".

Darauf wieder meine Standartantwort „aha!" und ein Schluck Bier, und weiter geht´s: „Ej letzten Samstag war ich voll dicht ej. Erst was geraucht, und danach noch was gesoffen. Boah voll dicht ej." Mit einem Grinsen im Gesicht wende ich mich wieder meinem Bier zu. Warscheinlich überlegt er sich schon das nächste Thema worüber man sich mit einem Punk unterhalten kann, und dann kommts auch schon: „Ej, aber Nazis ej...find ich voll Scheiße" Ich sach: „Was?" und er: „Ej Nazis, die Typen mit den ganz kurzen Haaren" Ich muß wieder grinsen und sach: „Ja, ich glaub ich weis was Nazis sind". Und er wieder: „Ej, wenn ich jetzt ´ne Gabber-Glatze hätte, würd´ste dann denken, daß ich ein Nazi bin?". Mein Blick wandert an ihm langsam von oben nach unten, und denk´ mir dabei „wo lebt der Typ?", und antworte: „Ne!". Ich muß feststellen, daß der Kerl ein ausgeprägtes politisches denken hat. Erst erzählt er mir von Solingen, daß da zwei Kinder von Nazis verbrannt worden sind, und dann kommt: „Ej Nazis wa, die sollte man alle verbrennen". Da ich echt absolut keinen Bock hab´ mit diesem Hans über sowas zu diskutieren überlege ich mir gerade, daß ich doch lieber in Rheydt umsteigen werde als in Mönchengladbach, da man 5 Minuten eher in Rheydt ist. Außerdem hat er mir vorher schon gesagt, daß er in Mönchengladbach umsteigen muß, und dann auf den Zug nach Düsseldorf warten muß. Nee, das kann ich auf keinen Fall machen denke ich mir, denn der würde mich sicher die ganze Zeit noch weiter vollseiern, und so steige ich also in Rheydt um. Als der nächste Zug, den ich dann nach Düsseldorf nehme, Mönchengladbach passiert, ratet mal wer einsteigt, und sich zufällig auch noch direkt wieder schräg neben mich setzt. Noch hat er mich nicht entdeckt, aber das ändert sich schnell. Der

Girls aufgepaßt!

Frauen, guckt auf sein Kinn – dann wißt ihr, worauf er im Bett steht!

Rasiert oder Schnurrbart: Das sind seine Lieblings-Stellungen!

Schnurrbart-Typ:

Diese Männer lieben die Stellung 69. Er weiß genau, wie toll sein Schnurrbart sie unten kitzelt!

Zwirbel-Schnurrbart:

Diese Männer sind auch im Bett eitel und schauen ihrem besten Stück gern bei der Arbeit zu. Deshalb mögen sie Sex vorm Spiegel oder zwischen ihren Brüsten. Französisch bei ihr ist nicht sein Ding, das gefährdet ja seinen Zwirbel-Schnurrbart ...

sich also tierisch am freuen, daß er mich trifft, und begrüsst mich so, als wenn wir supergute Freunde wären, und uns ein halbes Jahr nicht mehr gesehen hätten. Händeschütteln und „Ej, alles klar man?". Also der Zug war wirklich groß. Bestimmt vier Anhänger, und zwei Etagen. Wie kann es passieren, daß es ausgerechnet wieder mich erwischen muß. Scheiße, Scheiße denke ich, aber zum Glück sitzt ihm Gegenüber ein Kerl mit Glatze und Kopfhörern, der irgendwelches Techno-zeug hört, und hat also so ein neues Opfer gefunden. Geredet wird über „Ej warste Loveparade ej, oder Cyberirgedwas?? Ej voll geil!!" „Ej kennste ... Voll geil ej!"
Nene, ich lehn mich entspannt zurück, und bin froh, daß ich diesmal nicht das Opfer bin.

Extasy frisst das Hirn rasend schnell auf. Was nur vorteilhaft sein kann ist, daß es bei hohem Extasykonsum zum verfrühten Tod kommt. Also Leute, macht weiter Love und so, und vergesst das Pillen schlucken nicht.

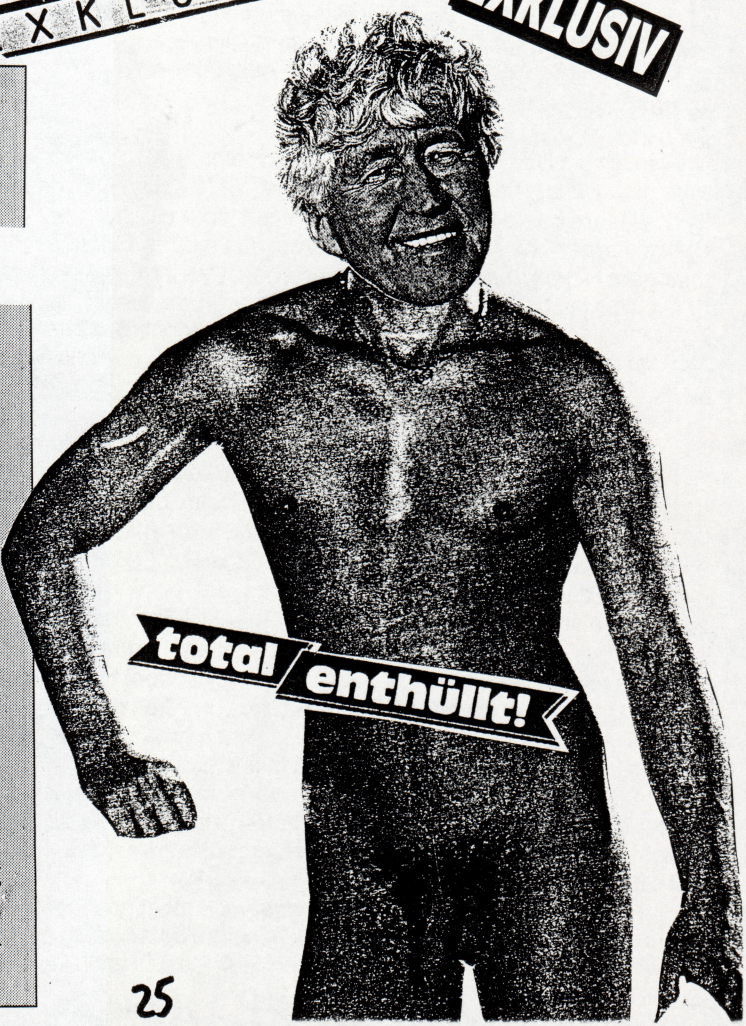
EXKLUSIV!

EXKLUSIV

Frau beißt Kampfhund

oder: die folgen einer ausgedehnten Extasy-Nacht

ZAGREB (ap). Der Pitbull-Terrier biß ihren Zwergpudel, also biß Dagmar Vidovic aus Zagreb den Kampfhund. Und sie schlug den Pitbull mit dem beherzten Sprung an die Kehle in die Flucht. Dabei hatte ihre Rettungsaktion für ihren vierbeinigen Freund zunächst einen schlechten Start gehabt: Nachdem Vidovic sah, wie sich der Hund über „Zeni" hermachte, sprang sie aus einem Fenster im ersten Stock ihrs Hauses und zog sich einen Knöchelbruch zu. Den höllischen Schmerz ignorierend, setzte sie ihre Attacke fort und landete einen Faustschlag auf einem Auge des Kampfhunds. Der ließ aber nicht locker, bis sie mit aller Kraft dem Tier in die Kehle biß. Der Pitbull war lange genug außer Gefecht gesetzt, um den Pudel und sich in Sicherheit zu bringen.



Nach dem großen Erfolg in der #1 das „Interview mit einem Taxifahrer" möchte ich versuchen euer Verlangen nach mehr zu sättigen. Das folgende „Interview" ereignete sich in Koblenz am Bahnhof gegen 5 Uhr morgens nach einer *ziemlich* harten Nacht...Hier ist das ultimative

INTERVIEW MIT UDO

oder mit jemandem, der glaubt Udo Lindenberg zu sein

Dazu muß noch gesagt werden, daß der Typ hier die Stimme von Udo Lindenberg echt voll drauf hat, und ansonsten auch ziemlich knülle war...Die Anderen, die diese Nacht am Bahnhof verbracht hatten, während wir am Rhein waren erzählten mir, daß „Udo" schon die ganze Nacht irgendwelche Udo Lindenberg-Songs sang. Also muß schon echt Klasse am Bahnhof gewesen sein. Udo war noch mit jemand anderem da, der wohl ficken wollte, und hat deshalb ´ne Palette Bier ausgegeben und Mc Donalds Fraß. Gerade nach einem Song, den er gesungen hat, unterbrech ich Udo, ich muß ihm schon öfters ins Wort fallen, weil er gar nicht mehr aufhören will zu singen. Den Fragepart übernehmen übrigens der Andy Tümmler(A) und Ich(B), anwesend sind noch mehrere andere Leute, die das Interview angeregt verfolgen und für beachtlichen Beifall und das Zwichendurchgelächter sorgen...

B: Hör ma´ Udo, wie wär´s denn mal mit ´nem Interview?
U: Hä??
B: ´n Interview, du bist doch der Udo, ne
U: Also ich bin Udo Lindenberg, ne, also ich bin...
(aus dem Hintergrund:) UDO KOMM!!!
B: Die Haare haste jetzt aber abgeschnitten, so´n bißchen, ne?
U: Also ich hab´ ne Fußballwette verloren, hab mir ´ne Glatze schneiden lassen, und...
(aus dem Hintergrund:) Könnt ihr mal sehen, was ihr verpasst habt!
U: ...Ich bin jetzt fufzehn Jahre Udo Lindenberg-Fan, also ich singe immer schon Udo Lindenberg, und is meine Welt. Also für Udo Lindenberg würde ich...also ich wees nich´, was hab´ ich überhaupt, Muskeln, Haare abschneiden. Is meine Welt einfach...
B:..AHA!...und wie lange biste heut schon hier?
U: Also ich bin ein Mensch, also, ich bin der äh äh typische...
ca. 10 Sekunden Pause ich hab´ auch keine Arbeit, ich bin auch arbeitslos, und..
A: Konkrete Antwort auf die Frage! *(Alle besicken sich!)*
U:...Menschen sind Menschen, und ich habe mitgekricht, daß die Menschheit so beschissen, und so dreckig is, und man muß wirklich mal, ehrlich mal (*PAUSE*) ja so richtich...(*PAUSE*)...ich will mal sagen...(*PAUSE*)...Ich bin zwar im Osten großgeworden, wurde ordentlich erzogen, hier merkt man das so richtig, daß die Welt so is´...also, so wiesse is, ne, ich meine...ich würde sagen...wie soll ich mich ausdrücken...(*PAUSE...allgemeines lachen, jetzt legt der voll die Udo Lindenberg Stimme ein, mit schwulem touch, kann man nicht beschreiben, is nur geil!)* ...Ich weiß es nicht ganz genau jetzt...(*alle liegen am Boden)* Ich habe viel erlebt im Leben, ich war...ich habe viele expetarten durch Alkohol, und dies und das...
B: Ja is jetzt gut, und wie lang bist du jetzt schon hier??
U: Ja is ja jetzt erstmal scheißegal...ich meine, es ist so:
...ICH BIN HART!*(lachen von den Zuhörern und Interviewern)* Ich helfe alten Menschen, die im Garten liegen, und es nicht mehr schaffen, und das Unkraut so wächst wie Sau, ich bin immer dabei. Ja, ich mach auch Schwarzarbeit, is mir auch scheißegal...und ich geh´ auch gern mal einen saufen..
A: Hahaha, neeeee??? *(Haben wir uns ehrlich nicht gedacht!)*
U: ..und das is auch meine Welt. Also ich meine, Entschuldigung, aber ich hab´ heute meinen Hut vergessen, meinen Udo Lindenberch-Hut, ich hab auch keine Kette, keine Armbanduhr, gar

nichts, ich brauche das auch nicht, ich meine, wenn mich einer totschlägt, ja dann sterbe ich nackich...

B: Haste schon mal überlegt dich umoperieren zu lassen, daß du so aussiehst wie der Udo auch noch?

U: Nee, ich bin immer Fan gewesen, bloß, weiste was mir leid tut? Ich war jetzt schon bei 5 Konzerten bei Udo Lindenberg, und einmal hab ich Glück gehabt, in der *irgendwat*Halle *(Kann ich nicht verstehen den Namen)*, hat der so gemacht „Hallo" *(zeigt mit seinen Fingern dat Victory-Dingen)* ich war im Rang und ich hab richtig geschriehen, also ich bin ein kleiner Fanatiker „Udo, alte Brust, alter Henker" und Udo hat das natürlich gehört, und auch so gemacht hier *(zeigt mir nochmal dat Zeichen)*, is klar und so, ich meine mitlerweile, mitlerweile...mitlerweile...ich bin zwar noch immer Udo Lindenberch-fan, so richtig harter, ich hab´ aber auch schon viel Schlechtes erfahren, und das tut mir auch sehr weh. Ich muß mal ganz ehrlich was sagen also. Ich weiß nicht, ob ich das glauben soll, es ist jetzt Rheinland-Pfalz hier...viel schlechtes. Und das kann ich überhaupt nicht irgendwie begreifen. Ich bin von Sachsen Anhalt, von Halle und wenn man jetzt ´ne Karte bestellen will, und da geht´s schon los, hier. Konzert-Connection hier:"Nee, Udo Lindenberg, den haben wir noch nicht hier", und das ist irgendwie Kacke. Das find ich auch nicht gut. Das muß ich auch nochmal sagen...

B: (Zustimmend ironisch) Nee, jaja!

A(stockernst): Wie beurteilst du denn die politische Lage in Westbapurneuguinea?

U: *(grummel, überleg)* Mach aus!

B: Wie, mach aus???

U: Hab ich nich´ verstanden jetz´

A: No politics, unpolitisch??

U: Ich will mal ganz ehrlich sagen...*(lautes lachen von allen Seiten)* Politik ist für mich, eigentlich, ich habe viel durch mit der Politik, und da will ich mich nicht viel unterhalten, weil, wie soll ich das erklären...also mein Vater ist verstorben, zerquetscht worden in der Lok, und ich hab´ ne schwere Kindheit ooch *(anm: heißt „auch" in Ostsprache)*, und ich will mal sagen...

A: Wenn du meinst, das würde jetzt das alles hier entschuldigen, biste falsch gewickelt...

Unser Udo erzählt jetzt was über Probezeit, verlängern, Schichtdienst, 30 Tage arbeiten im Monat, erspar ich euch jetzt mal

B: Sach mal, kannste eigentlich alles von Udo Lindenberg singen?

(Udo ignoriert meine Frage schlicht und einfach und erzählt weiter von bla, und das der Staat scheiße ist und so..noch ein Versuch:)

B: Sach mal, kannste eigentlich alles von Udo singen?

U: Also ich bin ein totaler Udo Lindenberch-Fan, ich habe Lieder selber mit Hand geschrieben und und und, und ich meine ...*(PAUSE)*...der hat mir vieles gegeben im Leben...Kraft, also das war mein zweites ich, das ist wichtig ja, ich bin so´n Mensch, also ohne Udo würde ich gar nicht mehr leben...*(und noch ein Versuch:)*

B: Und kannste alles von Udo singen?

U: ...also, alles kann ich nicht von Udo singen, weil der so viele Lieder hat, aber fast alles auf jeden Fall...

B: Gut, ja dann geh´ ich mal. Willste noch ein kleines Schlußwort kurz noch...

U: Auf jeden Fall super, auf jeden Fall alle annelludo *(anm.B: ähhm Alloho!??!!)*, alle Udo Lindenberchfans. Der Udo Lindenberch is´ spitze, der hat auch immer seine Wahrheit gesungen, und bleib so wie de bist, und bleib Gesund, ich meine, ich weiß ganz genau, du sollst gar nicht meinen, ich weiß auch vieles, mit Harald Juhnke, oder sonstwie, aber Udo, mein

ALDI billiger

Kleiner, ich weiß...*(pause, überlegt)* HALT DIE BRUST AUF DER HAND...AUF´S HERZ, MEIN KLEENER, HAU REIN, ABER ICH BIN DEIN FAN!!!

B: KLASSE!

ALDIinformiert

Nach diesem Interview hat der mich noch die ganze Zeit vollgesülzt, und als ich dann irgendwas von wegen kleine Zeitung aus Erkelenz erzählt hab, war´s ganz aus. Hölle, wat der gelabert hat. Die ganze Zeit dat selbe vom Konzert in Hamburg, wo der keine Karten mehr bekommen hat, und und und. Ich weiß nicht, ob das jetzt irgendwie witzig war, wenn man den Scheiß hier ließt, aber wer dabei war, weiß wie´s war. Einfach genial der Kerl!!

Einige Wochen später bekam ich dann noch ein Foto von Philip aus Bonn, der auch dabei war, und dieses geniale Bild schoß. In der Mitte seht ihr UDO, leider schon ohne seine Lederweste, in der typischen „Hand als Mikrofon"-Pose. Ich hoffe, durch die Kopie erkennt man noch ein bißchen.

Babykost unterschlagen

KÖLN (dpa). Heiß auf Babynahrung war ein 29jähriger Postbote, der in Köln Pakete einer Firma für Säuglingskost unterschlug und den Inhalt verspeiste. Beim „Entsorgen" der Verpackungen fiel der Bote jetzt auf.

Für Lady Di: trauernder Punk in London mit Blumengebinde „Diana". Foto: dpa

ANNOYED
PROPAGANDA UND ALTE WERTE

Das Debüt Album der Deutsch-Punk-Band aus Obernburg a.M. Die mit ihren politischen wie auch persönlichen Texten voll zuschlagen.

Erhältlich bei:

FREIBEUTER VERSAND & LABEL
Markus Heim
Hermann-Sauter-Str.6
76829 Landau
Fax 06341/87283

Mailorderliste gegen 1.-DM Rückporto

Rat & Hilfe vom Dr.-B-Team

Sprich Dich aus!

Tü.„Hobbys: spielt Gitarre in seiner Schülerband (die Wohlstandskinder) berichtet über seine ersten sexuellen Erlebnisse

Nach einem ausführlichen Gespräch vertraut er mir seine intimsten Geheimnisse an. Er wollte jedoch anonym bleiben, deshalb nenne ich ihn einfach nur Tü.

Tü: „...deswegen war ich eben die ganze Zeit zu euch so unfreundlich weil ihr halt von der BRAVO seit, ja, ich muß ehrlich sagen, mir wurde alles vorweggenommen. Die ganzen schönen Erlebnisse, 'ner Frau an die Brust zu fassen, wie weich das sein kann, das wusste ich alles (verzweifelt) ich wusste es alles schon aus der BRAVO. Ich wusste wie eine Vagina aussieht. Es macht doch wirklich keinen Spaß mehr, oder ich wusste wie ein Penis aussieht, ohne das ich mir selber auf meinen Schwanz geguckt habe...ich mein, einmal hat mir die BRAVO sehr geholfen, ich hatte wirklich eine sehr schwere Krise gehabt, das war, mein großer Bruder hat mir gesagt, das man vom Pipimachen schwul wird. Ich hab' mich echt 2 Wochen nicht auf's Klo getraut, und hab' dann an BRAVO geschrieben, daß sie mir bitte helfen sollten, weil es schon weh tat, und die haben mir dann gesagt, daß das nicht so ist, und da kommt ich halt wieder auf Klo, das fand ich recht gut... Da hab' ich mich echt wieder gelöst gefühlt irgendwie..."

Dr. B-Team: „Hast du denn schon mal ein Mädel ....geküsst?? Also ich mach das natürlich anonym, das weisst du ja, ne.

Tü: Ja, das is' schon klar, also, ...ich mein du darfst meinen Namen nicht verraten, aber: Ja! Ich schäm mich dafür, ich mein du siehst selber, ich werd' ein bißchen rot. Mir war sogar 'n Mädel mal in der Hose, aber das war unangenehm.

Dr. B-Team: Also würdest du dich auch für Geld fotografieren lassen für die nächste BRAVO- Ausgabe?

Tü: Ne, ich würd für Geld alles tun!

Dr. B-Team: Also NACKT fotografieren lassen.

Tü: Nackt! Auf jeden Fall. Also für Geld mach' ich wirklich alles...ich würd' zur Polizei gehen,...

Dr. B-Team: ...dich da auch nackt ausziehen??

Tü: Ich würd alles machen, klar, auf jeden Fall. Ich würd mich von den Bullen in den .....(zensiert!).....wenn ich Geld dafür krieg klar! Ich mein, ich bin auch nur in der Band drin, weil se mir jeden Tag mal in den .....(zensiert!).....

To.,(ein Bandmitglied) aus dem Hintergrund: „Jetzt wird's aber langsam ein bißchen ordinär!

Tü: Das ist doch alles anonym!

To: Ach so!

Noch ganz kurz wollen wir ein Schlußwort von Tü. hören:

Tü: „Ich glaub' die Welt wäre echt am besten, wenn alle so wären wie ich! Es wär auch kein Stück langweilig oder so...das wär echt cool, der Welt würd's gutgehen...und da es nicht so is', bin ich dafür, daß die Menschheit aussterben sollte."

Dr. B-Team: Ja,

RANTANPLAN

Erstmal muß ich sagen, daß das Konzert supergeil war. War also 'en „Ska-Punk festival" und zwar in Aphoven. Wo??? Keine Ahnung irgendwo bei Heinsberg. Das ist also nicht alzu weit weg von meiner Heimatstadt Erkelenz, nur das Problem war, daß nach Aphoven nichts hinfuhr, weder Bus, noch irgendwas anderes, und da ich weder Führerschein, noch Auto hab', gings also per Bus nach Heinsberg und dann zu Fuß weiter. War scheißeweit, und dann in Aphoven war nichts, weder Frittenbude noch Pizzaladen, oder irgendwas anderes, wo man essen konnte. Jaja, ich weiß, in Erkelenz gibt's keine Konzerte. Jaja... Auf jeden Fall hab' ich die anderen drei Bands nicht gesehen, dafür aber bei RANTANPLAN fast die ganze Zeit das Tanzbein geschwungen, und das war voll sach ich euch, folglich war in dem Laden eine tierische Hitze. Nach dem Konzert wollte ich wie geplant mit RANTANPLAN das Interview machen, aber ich war so im Sack, also total fertich, daß meine Spontanität im Fragen ausdenken nicht gewährleistet war (tolles Wort, is mir gerade mal eingefallen). Auf jeden Fall waren die Leute von RANTANPLAN auch ein wenig kaputt vom Spielen. So ist das Interview vielleicht nicht gerade super geworden, aber lest einfach mal. Ich sprach mit Reimer (R), der Bass spielt, und dabei singt. Rundherum sitzen noch ein paar andere Leute, unter anderem Lars (L), der trompetet (also nicht während des Interviews) und ein paar mal was sagt. Später kommt noch Marcus (M) (Gitarre, Gesang) dazu und spricht...Ich bin wie immer (B). Ach ja, Domo war auch dabei, und labert mal wieder nur Mull...Hier wir gehen:

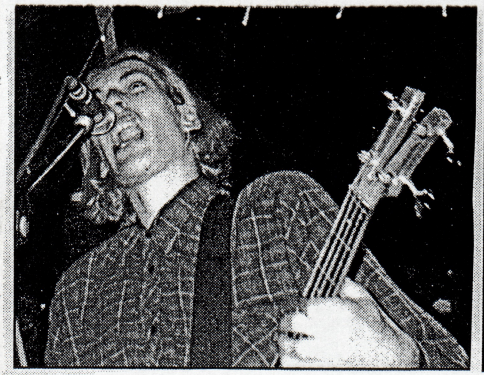
B: Ja, fangen wir erstmal mit dem Üblichen an, wann habt ihr angefangen, und wie seit ihr überhaupt auf die Idee gekommen mit Rantanplan und so?
R: Also wir sind angefangen im Herbst 95. Die Idee hatten wir schon ziemlich lange irgendwie sowas in die Richtung zu machen... diese Ska und Punk-geschichte zu mischen. Und nach und nach dann irgendwie der Torben und ich haben dann die Leute gefunden, mit denen wir das dann durchsetzen konnten.

B: Is das nicht ein bißchen schwierig so mit 6 Leuten, und dann spielt ihr ja noch in mehreren Bands, is das nicht ein bißchen schwierig da auf einen Nenner zu kommen?
R: Also ich spiel jetzt nur in einer Band, also ich spiel jetzt nur bei RANTANPLAN. Also ich kann jetzt da nur für mich reden, und hab festgestellt, daß da schon für jeden Grenzen gezogen werden, und jeder für sich Grenzen zieht...

B: Was heißt „Grenzen ziehen"?
R: Das heißt im Groben, daß ich empfinde, daß jeder das so als eigenes Ding sieht und da auch irgendwie investiert und so, also seine Energie investiert und sich selber da einsetzt. Also hab ich auf jeden Fall das Gefühl. Ich kann jetzt schlecht für Marcus und Torben reden, die jetzt von ...But Alive sind oder so, aber hab bei den Beiden halt das Gefühl, daß die das als eigenes Ding ansehen, und da auch ihre Ideen und so ganz anders einsetzen, als bei ...But Alive...

B: Ich stell mir das ziemlich schwierig vor, ich mein, wir haben ja schon Probleme jetzt mit 4 Leuten, und ich mein, wenn man dann noch in mehreren Bands spielt, und dann mit sovielen Leuten...
R: Ja es sind halt nur Torben und Marcus, die in 'ner anderen Band spielen. Ja, und die Zeit opfert man dann halt. Wir proben einmal die Woche, und da is halt jeder da, und wenn dann einmal irgendwie einer fehlt, dann fehlt der halt, und dann proben die anderen zusammen.

B: Domo, stell mal 'ne Frage!
D: Warum RANTANPLAN, irgendwas besonderes, bestimmt schon 1 millionen Mal gehört die Frage, aber warum der Bandname?
R: Lars, warum der Bandname?
L: Der Bandname? Oh gott!



B: Habt ihr die Frage jetzt zum ersten Mal gehört oder was?
R: Ja also, wir haben uns da nicht so super viel Gedanken gemacht. Ich weis, Torben ist dadrauf gekommen -der sitzt jetzt hier nicht- hat irgendwann mal gesagt, daß Rantanplan ein anarchistischer Hund wär, der auch alles falsch versteht, und alles richtig macht.

Torben kommt rein, und setzt sich dazu, sacht aber nix zum Interview. Domo hat ein Opfer gefunden und beginnt diesen vollzuschwallen. Irgendwie labern jetzt alle über irgendwas sinnloses, schwachsinniges, was ich nicht abtippen werde. Domo hat zum Beispiel gerade festgestellt, daß Torben alle schlechten Karl Dall Filme kennt. Sehr interessant.

B: Was glaubt ihr mit euren Texten zu erreichen, wen zu erreichen, oder überhaupt was zu erreichen?
R: Ganz schwierig... Also...wo ich größtenteils auf jeden Fall immer denke, daß wir sowieso nie etwas erreichen können, aber immer noch die Hoffnung hab´ einfach nur ein Denkanschluß zu geben, also für mich ist das schon ziemlich viel wert. Einfach nur mal jemanden so anzuticken und um den so überhaupt zum Überlegen zu bringen. Bedeutet mir also schonmal ziemlich viel. Man kann halt überhaupt nicht sagen, was wir wegschaffen oder so, oder was wir erreichen. Keine Ahnung.

L: In erster Linie ist es halt unsere persönliche Meinung, und das kann sich jemand anhören oder auch nicht. Wir, oder wer auch immer sich ein Text ausdenkt, schreibt halt so, wie er das denkt, und wir können uns damit identitizieren, weil wir eine Band sind. Also es ist niemals so, daß wir jemanden belehren wollen, oder jetzt sagen, tu dies, sondern daß wir da unsere Meinung sagen, weiter nichts. Vielleicht erreicht es jemanden, und der sagt: „Ja mensch, das stimmt!" oder auch nicht. *(Die nächsten zwei Sätze sind unverständlich, weil es zu laut im Raum ist und ich das Diktiergerät wahrscheinlich zuweit weg halte.)*

Den nächsten Teil lasse ich mal lieber weg, weil das wohl auch eher peinlich für Domo enden würde. Dann kommt Marcus, und setzt sich zu uns.

B: Diese Aussage „Gegen den Trend", meint ihr nicht, daß das nicht öfters falsch verstanden wird...daß es halt im Moment modern ist gegen den Trend zu sein, daß also dieses gegen den Trend sein im Moment Trend ist? Weiste was ich meine?
R: Ja natürlich, also ich kann mir vorstellen, ...also wenn du jetzt sagst, meint ihr nicht es wäre auch gegen den Trend jetzt gegen diesen Trend... ist jetzt Ping Pong, weiste?

B: Jaja,...
M: es hängt auch von dem Standpunkt ab, von dem man Sachen sagt, und wie ehrlich man es meint. Wir sagen ja „gegen den Trend" nicht, weil wir meinen es ist cool gegen den Trend zu sein, sondern unser gegen den Trend heißt wirklich gegen die Masse zu sein, gegen den Mainstream zu sein...
R: Was ich daraus verstanden hab, ist, daß dieses „Gegen den Trend" vielleicht auch `ne gewisse Arroganz beinhaltet.
M: Arrogant wem gegenüber?
R: Entgegen der Masse
M: Ne, tut mir leid, dann bin ich arrogant
R: „Ich bin gegen den Trend". Und sicherlich ist es irgendwo `ne Arroganz, die wir uns rausnehmen, und auch dazu stehen. Und der wir auch mit gutem Gewissen standhalten können.

KEIN SCHULTERKLOPFEN

Gegen den Trend

B: Ja, das versteh ich ja schon. Ich sach ja schon, daß IHR dahintersteht, aber wenn ihr das dann so sagt „Gegen den Trend", daß dann viele Leute ankommen und sagen: „Ja, ich bin auch gegen den Trend", und dann stehen se da in einer Reihe, mit den gleichen T-Shirts

M: Ja aber wir können ja nur für uns die Verantwortung übernehmen, daß das was wir machen auch gegen den Trend ist, und das sagen wir nicht nur so, sondern ich glaub, das machen wir auch so.

R: Und das Ding ist da ja einfach auch, daß es gerade um diese Selbstbrüstung geht wo sich jeder selbst huldigt in der „Szene" jetzt. In Anführungsstrichen Szene jetzt, da bin ich immer ein bißchen vorsichtig, weil ich das immer noch insgesamt als gegeneinanderlaufende Richtung seh´. Ich denke, daß es gerade da wichtig ist, wir auch dafür einstehen und uns jetzt nicht selbst zu huldigen...für irgendwas irgendwelche Floskeln brauchen oder Spruche brauchen insgesamt um damit irgendwie jetzt zu machen, drauf zu brühen *(??ist das richtig, versteht man wieder sehr sehr schlecht)*

M: Noch eine Frage, ich will auch nochmal was sagen...

B: Ich könnte dich ja jetzt nochwas fragen, wie du die ganze Szene hier siehst...

M: Hier in Aphoven?

B(lachen): Äh ja nicht gerade hier in Aphoven... *(runtherum ist jetzt alles voll laut und durcheinander, was es natürlich nicht gerade leicht für mich macht das alles zu verstehen.)*

M: Ich find es also wichtig, daß es sowas gibt, aber es wird halt immer kleiner, meiner Meinung nach. Es wird deswegen immer kleiner, weil´s für ziemlich viele Leute nicht mehr attraktiv genug ist in der Punkrock-szene zu sein. Die Punkrock-szene vor 10 Jahren war frischer und nicht so belastet durch Ausverkauf hier, Ausverkauf da, Szenespaltung hier, Szenespaltung da, da sind die Autonomen, da sind die Oi-Punkrocker. Es ist halt so in Teile dividiert, was natürlich echt Scheiße ist...

B: Aber ich find es halt nicht verkehrt, daß man auch selber in der eigenen Szene mal kritisch ist.

M: Klar, absolut, aber ich denke es raubt halt auch unglaublich Energie. Das hat halt auch nichts damit zu tun, daß man mit jedem Arsch was zusammenmachen muß, aber ich wünschte mir, es würde nicht *(sorry, die näxten Wörter sind ziemlich unverständlich, ich versteh nur:)* mehr Haarespalten, nicht jede Erbse gezählt werden. Das raubt zuviel Energie.

So, das war´s dann auch schon. Sehr kurz und knapp. Wahrscheinlich wäre mehr bei rausgekommen, wenn wir das Interview vorm Konzert gemacht hätten, aber...machste nix.

Jenseits von gut und böse frei nach

Nietzs… reiß i… ir den …pf ab & scheiß

in dei… s. … …tiert im Regal

vom … …up … …nige Hypes im

Ange… …in … …Sch… …tt im

Lag… …sau… …ruf.

Ska… …n Ta… …Zers…rung

bür… …r We… …me…

Sel… Min… …enigstens für

del… …eger … …nden. In mir ist

de… …Reli…

La… …tracht…

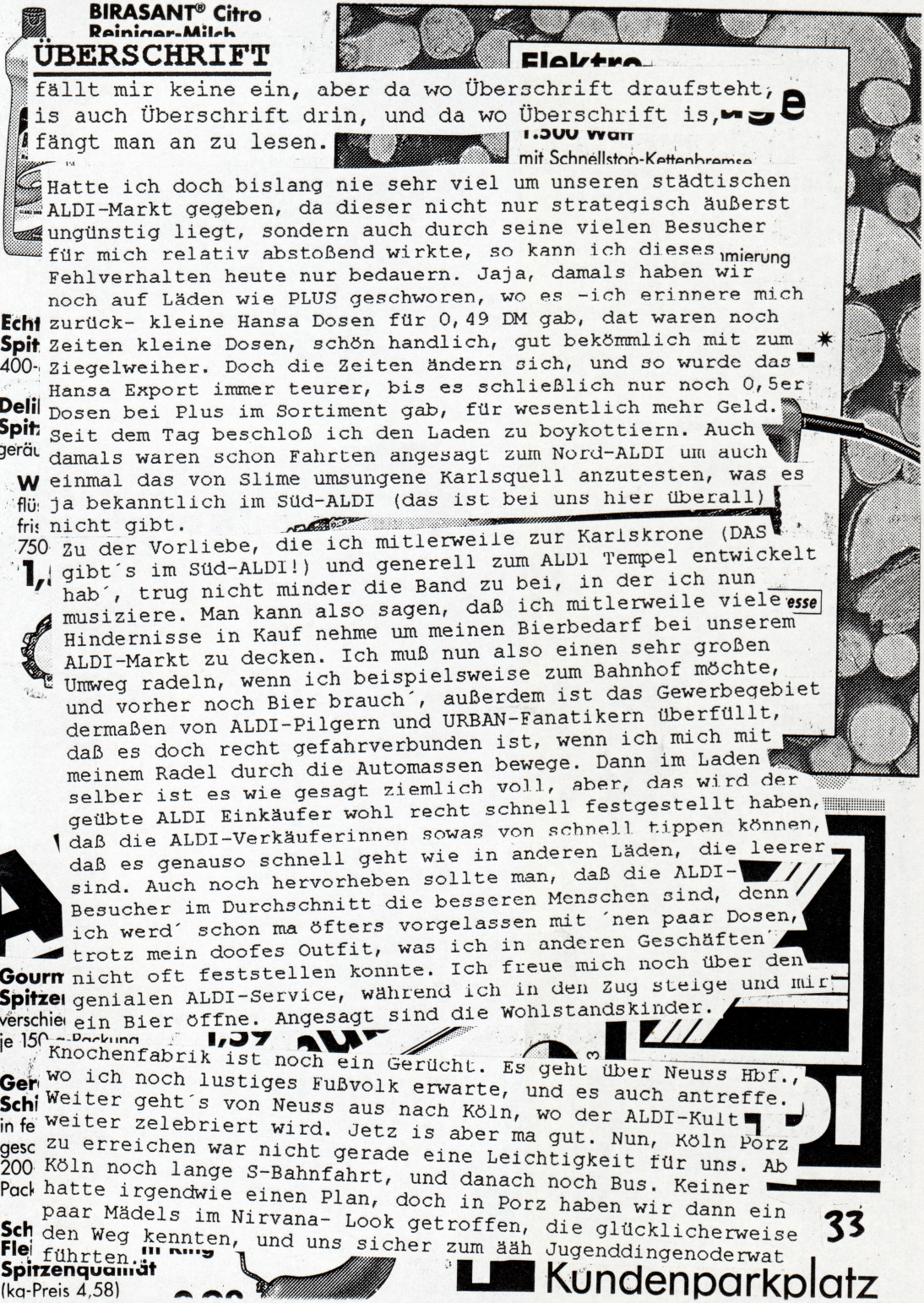
…abelli…

…grün…

…n …

F…

RANTANPLAN


BIRASANT® Citro
Reiniger-Milch
ÜBERSCHRIFT
fällt mir keine ein, aber da wo Überschrift draufsteht,
is auch Überschrift drin, und da wo Überschrift is,
fängt man an zu lesen.
Elektro
1.500 Watt
mit Schnellstop-Kettenbremse
Hatte ich doch bislang nie sehr viel um unseren städtischen
ALDI-Markt gegeben, da dieser nicht nur strategisch äußerst
ungünstig liegt, sondern auch durch seine vielen Besucher
für mich relativ abstoßend wirkte, so kann ich dieses
Fehlverhalten heute nur bedauern. Jaja, damals haben wir
noch auf Läden wie PLUS geschworen, wo es -ich erinnere mich
zurück- kleine Hansa Dosen für 0,49 DM gab, dat waren noch
Zeiten kleine Dosen, schön handlich, gut bekömmlich mit zum
Ziegelweiher. Doch die Zeiten ändern sich, und so wurde das
Hansa Export immer teurer, bis es schließlich nur noch 0,5er
Dosen bei Plus im Sortiment gab, für wesentlich mehr Geld.
Seit dem Tag beschloß ich den Laden zu boykottiern. Auch
damals waren schon Fahrten angesagt zum Nord-ALDI um auch
einmal das von Slime umsungene Karlsquell anzutesten, was es
ja bekanntlich im Süd-ALDI (das ist bei uns hier überall)
nicht gibt.
Zu der Vorliebe, die ich mitlerweile zur Karlskrone (DAS
gibt´s im Süd-ALDI!) und generell zum ALDI Tempel entwickelt
hab´, trug nicht minder die Band zu bei, in der ich nun
musiziere. Man kann also sagen, daß ich mitlerweile viele
Hindernisse in Kauf nehme um meinen Bierbedarf bei unserem
ALDI-Markt zu decken. Ich muß nun also einen sehr großen
Umweg radeln, wenn ich beispielsweise zum Bahnhof möchte,
und vorher noch Bier brauch´, außerdem ist das Gewerbegebiet
dermaßen von ALDI-Pilgern und URBAN-Fanatikern überfüllt,
daß es doch recht gefahrverbunden ist, wenn ich mich mit
meinem Radel durch die Automassen bewege. Dann im Laden
selber ist es wie gesagt ziemlich voll, aber, das wird der
geübte ALDI Einkäufer wohl recht schnell festgestellt haben,
daß die ALDI-Verkäuferinnen sowas von schnell tippen können,
daß es genauso schnell geht wie in anderen Läden, die leerer
sind. Auch noch hervorheben sollte man, daß die ALDI-
Besucher im Durchschnitt die besseren Menschen sind, denn
ich werd´ schon ma öfters vorgelassen mit ´nen paar Dosen,
trotz mein doofes Outfit, was ich in anderen Geschäften
nicht oft feststellen konnte. Ich freue mich noch über den
genialen ALDI-Service, während ich in den Zug steige und mir
ein Bier öffne. Angesagt sind die Wohlstandskinder.
Knochenfabrik ist noch ein Gerücht. Es geht über Neuss Hbf.,
wo ich noch lustiges Fußvolk erwarte, und es auch antreffe.
Weiter geht´s von Neuss aus nach Köln, wo der ALDI-Kult
weiter zelebriert wird. Jetz is aber ma gut. Nun, Köln Porz
zu erreichen war nicht gerade eine Leichtigkeit für uns. Ab
Köln noch lange S-Bahnfahrt, und danach noch Bus. Keiner
hatte irgendwie einen Plan, doch in Porz haben wir dann ein
paar Mädels im Nirvana- Look getroffen, die glücklicherweise
den Weg kennten, und uns sicher zum ääh Jugenddingenoderwat
führten.
Spitzenqualität
(ka-Preis 4,58)
Kundenparkplatz
33

Knochenfabrik spielten natürlich nicht an diesem Abend, und wir wurden recht höflich mit dem Satz: „Flaschen und Dosen?: RAUS!“ aufgefordert unser Bier doch erstmal draußen auszutrinken, und dann nochmal reinzuschauen. Doch unser Aufenthalt draußen verlängerte sich um einiges, als wir nämlich entdeckten, daß auf der anderen Seite des Gebäudes ein „Country-music, rock´n roll, kölsche töön“-Konzert stattfand. Krass, Krass, erstmal mit dem übrigen Bier und Zubehör vor dem Eingang gemütlich gemacht und die Rock ´n Roller mal aus der Nähe betrachtet. „Cologne Convoy“ hieß die Band, die hier mit den heißesten Country-Hits die Fetzen fliegen lies. Eingekleidet waren die Jungens auf der Bühne mit Cowboy Hüten vom feinsten. Der Schlagzeuger zeigte mit seinem Ausschnitt im Hemd, was er zu bieten hatte, und

Fred (43) aus Bremen
Der Latexfan in seinem Lieblingshöschen. Da kommt nicht nur er ins Schwitzen!
Kontakt-Nummer: 1203

das war ein Brusthaartoupet, geschmückt durch ein Goldkettchen, wie sollte´s denn anders sein. Von der Bühne ließ ich dann meinen Blick rüberschwenken auf die Zuschauerplätze, und sofort überkam mich ein spontanes Heiterkeitsgefühl, denn die Sherrifs aller umliegenden Dörfer waren angeritten, um die cologne Jungs zu sehen. Einige von ihnen waren im Falle einer Schießerei gerüstet und hatten ihren Revolver lässig am Gürtel baumeln. Ein leichtes Gefühl der Angst überkam uns schon, als zwei der Sherrifs, locker im Wild West Gang raustraten, um draußen die Lage zu checken. Nein, Angst kann man nicht direkt sagen, aber Respekt hatten wir schon ordentlich, als die Sporen auf dem steinigen Boden rasselten. Vorsichtig baten wir die beiden Herren um ein Gruppenfoto mit ihnen, also die Sherrifs und wir auf einem Bild, wozu sie sich auch bereit erklärten. Klasse! Davon brauch ich unbedingt ´nen Abzug. Ja, auf jeden Fall waren zu diesem Zeitpunkt die meisten auch mal wieder etwas angeheiterter, und so begab es sich, daß vereinzelt das Tanzbein zur Westernmusik geschwungen wurde.

Ein köstliches Bild spielte sich vor uns ab. Da war einmal der völlig abgedichtete Kerl, der auf Socken seine Alte übers Tanzparkett stieß, diese aber weniger gekonnt versuchte sich an ihren letzten Tanzkurs vor 30 Jahren zu erinnern, dies aber nicht alzu gut klappte. Dann gab´ es noch den Dauergrinser, der auch peinlichst eine Frau durch die Gegend schob, und etwa 2 bis 3 andere Tanzpaare. Daneben trainierten Markus und Domo ihre Tanzkünste, wobei man Domo´s Tanzstiel wohl eher als Walzerpogo einordnen könnte. Das ganze gab ein äußerst witziges Bild ab.

KURZ BERICHTET

Vom Stuhl gefallen

HANNOVER (dpa). Mit 4,12 Promille Alkohol im Blut ist ein 31jähriger Mann bei der Polizei in Hannover vom Stuhl gefallen, als er Anzeige wegen Fahrraddiebstahls erstattete. Sein Trekking-Rad war ihm während eines Nickerchens auf einer Bank gestohlen worden.

Sauberes Badewasser

MÜNCHEN (ap). Die Wasserqualität

Traumreise nach Oklahoma

Recht krass war die Aktion, als ein Typ ankam, der wegen des Punkkonzertes da war, sich neben mich (bei dem „Cologne Convoy"-Gig) stellt und sacht: „Ey, wat is´ denn hier los?". Ich so: „Ja geile Musik, siehste doch!" Guckt der ein bißchen, und sacht: „Ey, das is ja mein Vater, der da spielt!" DER SCHLAGZEUGER!!!!!!!!!!!!!!!(Bauchnabel-ausschnitt, ...hatte ich ja schon erwähnt.) Wie geil! Alle voll am wegpacken über den Typ! Jaja, das is die Porzer Dorfjugend...

Ach ja, und Wohlstandskinder haben auch noch gespielt. Aber im Keller vom Haus, nicht auf der Country-Bühne. W$K nicht geguckt, weil die Zuchverbindung so gut war. Pennplätze für 10 Leute war nicht drin. Also recht früh, und ganz lang Zuch gefahren. Aber trotzdem Spaßabend, auf jeden Fall! Moment, hat Domo nich´ noch irgendwie Scheiße gemacht nachher...ach, weiß nicht, aber hat der ganz bestimmt...

Drei Poster von Cologne Convoy konnte Domo noch abstauben. Eins für mich, boah, Danke, geil! Ziert jetzt meinen Schrank.

Nacht, ihr Säcke. B

Sie klebt meine Eichel zu, weil sie nicht schwanger werden will!

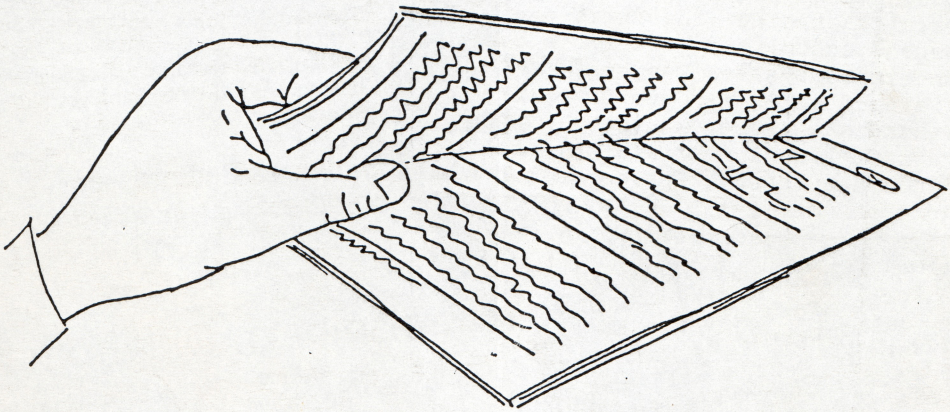
Hallo BLITZ-ILLU! Meine Freundin verträgt die Pille nicht. Sie sagt, daß sie ein 100%iges Verhütungsmittel hat. Sie klebt mir immer mit Heftpflaster die Eichel zu. Dann geht die Ladung quasi im Rohr los, sagt sie, und so könnte es zu keiner Schwangerschaft kommen. Der Haken sind nur die echt starken Schmerzen, wenn wir das Pflaster wieder abziehen!

anonym

Antwort: Erst mal muß ich Ihnen sagen, daß es kein 100%iges Verhütungsmittel gibt! Sogar die Pille kann hin und wieder versagen. Ihre Pflaster-Methode ist überhaupt nicht dazu geeignet und sehr gefährlich. Es kann vorher abgehen, oder Sperma dringt durch das Plastik-Material. Verwenden Sie besser Kondome, das ist sicherer!

Sie müssen es anwenden!

Ein gutes Waschmittel ist für Sie nur dann nützlich, wenn es auf Ihre schmutzige Wäsche angewendet wird. Ebenso ist dieses Heft für Sie nur dann nützlich, wenn es in Ihrem praktischen Leben angewendet wird:



Je besser Sie dieses Heft verstehen, desto besser können Sie es anwenden!

Untersuchungen ergaben, daß ein Mensch erst nach 8 bis 10-maligem gründlichen Lesen eine Lektüre gut versteht. Deshalb lesen Sie bitte dieses Heft täglich mindestens eine Woche lang. Wenn Sie ohne Heft den ganzen Inhalt einem anderen Menschen erzählen können, dann erst haben Sie es gut verstanden.

Wenn Ihnen dieses Heft geholfen hat, dann geben Sie es bitte weiter. Noch besser ist, Sie erklären es einem anderen Menschen: Lesen Sie es ihm vor und lassen Sie ihn auf die Fragen des Heftes antworten.

Wenn Sie Fragen zum Inhalt dieses Heftes haben,

freue ich mich auf Ihren Brief.